

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

103. Sitzung am 30. Juni 2017

Projektnummer: 16/061
Hochschule: EBZ Business School – University of Applied Sciences
Studiengänge: Business Administration (B.A.)
Real Estate (B.A.)
Real Estate Management (M.A.)
Projektentwicklung (M.Sc.)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Business Administration (B.A.), Real Estate (B.A.), Real Estate Management (M.A.):

Die Studiengänge werden gemäß Ziff. 3.1.1 i.V.m. 3.2.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 30. Juni 2017 bis Ende Sommersemester 2024

Projektentwicklung (M.Sc.)

Der Studiengang wird gemäß Ziff. 3.1.2 i.V.m. 3.2.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 unter einer Auflage für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 30. Juni 2017 bis Ende Sommersemester 2024

Auflage:

Die Hochschule definiert in der Prüfungsordnung die Art und Inhalte der berufspraktischen Erfahrungen.
(Rechtsquelle: Ziff. 2.8 „Transparenz und Dokumentation“ der Regeln des Akkreditierungsrates)

Die Erfüllung der Auflage ist bis zum 18. August 2017 nachzuweisen.

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

EBZ Business School – University of Applied Sciences

Bachelor-Studiengänge und Abschlussgrade:

Business Administration (B.A.)

Real Estate (B.A.)

Master-Studiengänge und Abschlussgrade:

Real Estate Management (M.A.)

Projektentwicklung (M.Sc.)

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen

Kurzbeschreibung Business Administration (B.A.):

Der Studiengang soll die Kompetenzen vermitteln, die speziell für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie nachgelagerte Branchen, aber auch für die immobilienwirtschaftlichen Unternehmensbereiche anderer Branchen unverzichtbar sind. Die Absolventen sollen sich je nach gewählter Spezialisierung zum einen als Fach- und ggf. auch Führungskräfte in den sog. „CFO-Zuständigkeitsbereichen“ eines Immobilienunternehmens (z.B. in den Bereichen Rechnungswesen, Steuern oder Finanzen) sowie insbesondere in mittelständischen Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften mit immobilienwirtschaftlich ausgerichteter Beratung und Prüfung empfehlen oder zum anderen als Fach- und ggf. auch Führungskräfte in Kreditinstituten mit ausgeprägtem Retail-Banking und spezifischen Abteilungen der Immobilienfinanzierung und -vermittlung (z.B. Makler).

Kurzbeschreibung Real Estate (B.A.):

Absolventen des Studienganges sollen die Fähigkeit erlangen, allgemeine betriebswirtschaftliche Modelle und Techniken sowie sozialwissenschaftliche, juristische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen auf immobilienwirtschaftliche Probleme anwenden zu können, insbesondere im Hinblick auf Neubau, Modernisierung, Bestandsmanagement, Instandhaltung, Stadtentwicklung, soziales Management und Marketing. Er qualifiziert die Absolventen für Fach- und Führungstätigkeiten in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie benachbarter Branchen (z.B. Bauträger, Hausverwaltungen, internationale Immobilienunternehmen, Corporate Real Estate, öffentliche Liegenschaftsverwaltungen, Immobilienfinanzierungen). Es sollen insbesondere die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Kompetenzen für eine Tätigkeit in der Immobilienwirtschaft vermittelt werden. Zusätzlich werden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten immobilienwirtschaftlichen Fragestellungen erworben.

Kurzbeschreibung Real Estate Management (M.A.):

Der Studiengang soll die Studierenden für die Übernahme von Führungsfunktionen in der Immobilienwirtschaft und in immobilienwirtschaftlichen Unternehmensbereichen qualifizieren. Er soll den Studierenden die Fähigkeit vermitteln, immobilienwirtschaftliche Fragestellungen in übergreifende Zusammenhänge (Demographie, gesellschaftliche Entwicklungen, Stadtentwicklungsprozesse, politische Entwicklungen) einzuordnen und perspektivisch bearbeiten zu können sowie Führungskompetenzen im strategischen Management und mit Blick auf komplexe Entscheidungen im Bereich der Immobilienwirtschaft zu erlangen. Der Studiengang ist überwiegend wirtschaftswissenschaftlich orientiert und enthält branchenspezifische Elemente. Er soll den Studierenden die Kompetenzen vermitteln, die speziell für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie nachgelagerte Branchen, aber auch für die immobilienwirtschaftlichen Unternehmensbereiche anderer Branchen unverzichtbar sind.

Projektentwicklung (M.Sc.):

Der Studiengang soll an die in einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (z.B. Architektur, Bauingenieurwesen oder Stadt- und Regionalplanung bzw. Real Estate und Betriebswirtschaftslehre) erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen anknüpfen und somit das angelegte berufsfeldrelevante Wissen sowie die vorhandene Berufserfahrung ergänzen. Der Studiengang soll nicht nur die fachliche und wissenschaftliche Expertise der Studierenden stärken, er verknüpft zudem alle für die Projektentwicklung relevanten Fachdisziplinen und soll so die Kompetenz, komplexe Aufgaben auf kreative, umfassende und interdisziplinäre Art zu lösen, fördern. Das Studium soll die Absolventen befähigen, selbst Projekte zu initiieren, zu bewerten und von der ersten Idee bis hin zur Vermarktung zu betreuen sowie die dafür notwendigen interdisziplinären Aufgaben zu bewältigen und Führungsaufgaben wahrzunehmen.

Zuordnung der Studiengänge:

Bachelor-Studiengänge: grundständig
Real Estate Management (M.A.): konsekutiv
Projektentwicklung (M.Sc.): weiterbildend

Profiltyp (nur bei Master-Studiengängen):

anwendungsorientiert

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte der Studiengänge:

Bachelor-Studiengänge:

Vollzeit: 6 Semester

Teilzeit: 7 Semester

180 ECTS-Punkte

Master-Studiengänge:

5 Semester

120 ECTS-Punkte

Studienform:

Bachelor-Studiengänge:

Vollzeit / Teilzeit

Master-Studiengänge:

Teilzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

Präsenz-Variante: 30 Studierende

Fern-Variante: 40 Studierende

Real Estate (B.A.): zweizügig

Business Administration (B.A.): einzügig

Master-Studiengänge:

30 Studierende (40 in der Fernstudien-Variante von Real Estate Management (M.A.))

einzügig

Start zum:

Real Estate (B.A.): sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester

Business Administration (B.A.): Wintersemester

Real Estate Management (M.A.): sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester

Projektentwicklung (M.Sc.): Wintersemester

Erstmaliger Start der Studiengänge:

Bachelor-Studiengänge:

Wintersemester 2008/09

Real Estate Management (M.A.): Wintersemester 2008/09; die Fernstudien-Variante im Sommersemester 2016

Projektentwicklung (M.Sc.): Wintersemester 2012/13

Akkreditierungsart:

Re-Akkreditierung

letzter Akkreditierungszeitraum:

Bachelor-Studiengänge:

Sommersemester 2009 bis Ende Sommersemester 2015

Master-Studiengänge:

Projektentwicklung (M.Sc.): Wintersemester 2012/13 bis Ende Sommersemester 2017

Real Estate Management (B.A.): Sommersemester 2009 bis Ende Sommersemester 2015

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 29. Juli 2016 wurde zwischen der FIBAA und der EBZ Business School ein Vertrag über die Re-Akkreditierung der Studiengänge Real Estate (B.A.), Business Administration (B.A.), Real Estate Management (M.A.) und Projektentwicklung (M.Sc.) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 17. Februar 2017 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung der Studiengänge umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

apl. Prof. Dr. Manfred Nutz

Universität Bonn

apl. Professor für Geographie

Prof. Volker Gehmlich

Hochschule Osnabrück

Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Business Management und Cultural Management

Prof. Dr. Harald Meier

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Professur für BWL, insb. Personalmanagement und Projektmanagement

Prof. Dr. Wolfram Behm

SRH Fernochschule - The Mobile University

Professor für Informations- und Kommunikationsmanagement

Ilja Kogan

Deutsche Post DHL

Fachlicher Projektleiter

Erik Grimm

Universität zu Köln

Studierender der Business Administration (M.Sc.) mit dem Major Supply Chain Management und dem Minor Corporate Development

FIBAA-Projektmanager:

Elisabeth Rauch

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort. Die Begutachtung vor Ort wurde am 26. und 27. April 2017 in den Räumen der Hochschule in Bochum durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 31. Mai 2017 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 14. Juni 2017; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

Zusammenfassung

Bachelor-Studiengänge:

Die Bachelor-Studiengänge Business Administration (B.A.) und Real Estate (B.A.) der EBZ Business School entsprechen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Sie sind modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließen mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Die Bachelor-Studiengänge erfüllen somit mit die Qualitätsanforderungen für Bachelor-Studiengänge und können von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von sieben Jahren vom 30. Juni 2017 bis Ende Sommersemester 2024 re-akkreditiert werden.

Real Estate Management (M.A.):

Der Master-Studiengang Real Estate Management (M.A.) der EBZ Business School ist ein konsekutiver Master-Studiengang. Er entspricht mit den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen, hat ein „anwendungsorientiertes“ Profil und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Master-Studiengang Real Estate Management (M.A.) erfüllt somit mit die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von sieben Jahren vom 30. Juni 2017 bis Ende Sommersemester 2024 akkreditiert werden.

Projektentwicklung (M.Sc.):

Der Master-Studiengang Projektentwicklung (M.Sc.) der EBZ Business School ist ein weiterbildender Master-Studiengang. Er entspricht mit einer Ausnahme den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen, hat ein „anwendungsorientiertes“ Profil und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Science“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Master-Studiengang Projektentwicklung (M.Sc.) erfüllt somit mit einer Ausnahme die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von sieben Jahren vom 30. Juni 2017 bis Ende Sommersemester 2024 unter einer Auflage akkreditiert werden.

Handlungsbedarf sehen die Gutachter bei den Zugangsvoraussetzungen. Die Gutachter sind der Ansicht, dass der aufgezeigten Mängel innerhalb von neun Monaten behebbar sind, weshalb sie eine Akkreditierung unter folgender Auflage empfehlen (vgl. Ziff. 3.1.2 der Regeln des Akkreditierungsrates):

- Auflage:
Die Hochschule definiert in der Prüfungsordnung die Art und Inhalte der berufspraktischen Erfahrungen.

(s. Kap. 2; Rechtsquelle: Ziff. 2.8 „Transparenz und Dokumentation“ der Regeln des Akkreditierungsrates)

Die Erfüllung der Auflage ist bis zum 18. August 2017 nachzuweisen. Die Verkürzung der gemäß Ziff. 3.1.2 der Regeln des Akkreditierungsrates regelmäßig neunmonatigen Auflagenfrist wird damit begründet, dass die umzusetzende Auflage bis zum nächsten Studienstart im Wintersemester 2017/18 nachgewiesen sein soll, um im Sinne der nächsten Studierenden die formalen Mängel zu diesem Zeitpunkt behoben zu haben

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen

Informationen zur Institution

Die EBZ Business School – University of Applied Sciences – ist eine staatlich anerkannte Hochschule in gemeinnütziger Trägerschaft, die zum Wintersemester 2008/09 ihren Lehrbetrieb aufgenommen hat und Bachelor- und Master-Studiengänge anbietet. Im Jahr 2014 wurde als Ergebnis der institutionellen Akkreditierung die staatliche Anerkennung für 10 Jahre bis 2024 ausgesprochen.

Der Träger der EBZ Business School ist die EBZ Business School gGmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft des Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ). Sie ist eine gemeinnützige Stiftung, deren Stiftungsgeber Verbände der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, der VdW Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen sowie der BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen) sind.

Das EBZ ist der größte Anbieter von Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Europa. Es versteht sich als moderner Bildungsdienstleister für die gesamte Immobilienwirtschaft.

Eine besondere Bedeutung für die EBZ Business School kommt der engen Verzahnung mit dem EBZ Berufskolleg und der EBZ Akademie zu, die einen Beitrag zur Rekrutierung von Studierenden und zum Transfer von Forschungserkenntnissen in die Praxis leisten. Darüber hinaus pflegt die EBZ Business School einen intensiven Austausch mit den Unternehmen und Verbänden der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, um die Lehrinhalte auf deren Bedürfnisse abzustimmen. Die Einzigartigkeit des Hochschulprofils wird damit begründet, dass alle Arten von Immobilien (Wohn-, Gewerbe-, Handels- und Spezialimmobilien) und alle Typen von Immobilienunternehmen (staatliche, gemeinnützige, genossenschaftliche, private, kapitalmarktorientierte) im Rahmen von Studium und Lehre sowie Forschung und Transfer berücksichtigt werden.

Die EBZ Business School mit ihren zurzeit ca. 1.000 Studierenden bietet im Wintersemester 2016/17 folgende Studiengänge an:

- Bachelor of Arts Business Administration
- Bachelor of Arts Real Estate und die Distance Learning-Variante B.A. Real Estate DL,
- Master of Arts Real Estate Management und die Distance Learning-Variante M.A. Real Estate Management DL,
- Master of Science Projektentwicklung.

Weiterentwicklung der Studiengänge und Umsetzung von Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung

Business Administration (B.A.):

Der Studiengang wurde 2008 vom Sommersemester 2009 bis Ende Sommersemester 2013 unter fünf Auflagen durch die FIBAA erstmalig akkreditiert. Alle Auflagen wurden erfüllt.

Folgende Module sind im Vergleich zu der Erst-Akkreditierung dazugekommen:

- „BB21 Financial Accounting II: Internationale Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse“: Aufgrund der neuen Schwerpunktsetzungen wird dieses Modul als eigenständiges Modul verankert. Es handelt sich um eine Weiterentwicklung von

BB12 "Financial Accounting I". Grundzüge wurden bislang in dem alten Modul BB26 vermittelt.

- „BB25 Finanzinstrumente“: Es findet eine betriebswirtschaftliche Konkretisierung von Modul BB27 statt; Die Perspektive der Bank, aber auch die Perspektive von Unternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sollen eingenommen werden.
- „BB24a Wahlpflichtbereich AFT: Wirtschaftsprüfung“: Es entspricht inhaltlich dem bisherigen Wahlpflichtfach "Wirtschaftsprüfung". Die Bezeichnung wurde an den Inhalt angepasst.
- „BB24b Wahlpflichtbereich Spez. BWL: Bankwirtschaft“: Das Modul lehrt Grundzüge der Branche, aus welcher die Studierenden rekrutiert werden; damit soll die Relevanz des Studiums gewährleistet werden, auch wenn eine "klassische" Bankkarriere angestrebt, anstatt dass dauerhaft im Finanzierungsbereich verblieben wird.
- „BB28a Wahlpflichtbereich AFT: Risikomanagement“: Aufgrund der neuen Schwerpunktsetzungen erfolgt eine Vertiefung (aufbauend auf BB26) im Bereich Rechnungslegung und Risikomanagementsysteme in einem eigenständigen Modul. Inhalt ist die öffentlichen Berichtselemente des Jahres- und Konzernabschlusses sowie die theoretische Fundierung, der Aufbau und die Berichterstattung bzgl. Risikomanagementsystem.
- „BB28b Wahlpflichtbereich Spez. BWL: Technologie- und Innovationsmanagement“: "Technologie- und Innovationsmanagement" stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor im Retail-Banking dar, weil dessen Geschäfte sich durch hohe Standardisierung und Technikbasierung auszeichnen.
- „BB29a Wahlpflichtbereich AFT: Vertiefung Steuern“: Aufgrund der neuen Schwerpunktsetzungen erfolgt eine Vertiefung (aufbauend auf BB16) im Bereich "Unternehmensbesteuerung" in einem eigenständigen Modul.
- „BB30b Wahlpflichtbereich Spez. BWL: Vertiefung Finanzinstrumente (Corporate Finance)“: Das Modul ist im Kontext der Gesamtschwerpunktsetzung des Studienganges zu vertiefen.

Folgende Module sind weggefallen:

- „BB02 Buchführung und Bilanzierung“: entfällt als eigenes Modul; Aufteilung der Inhalte in BB06 "Grundlagen des ReWe" Modul BB12.
- „BB23 Innovationsmanagement und Produktentwicklung“
- „BB25a Wahlpflichtbereich I: Risikomanagement“
- „BB25b Wahlpflichtbereich I: Immobilienmanagement“
- „BB28a Wahlpflichtbereich II: Projektmanagement“
- „BB28b Wahlpflichtbereich II: Qualitätsmanagement und Zertifizierung“
- „BB30a Wahlpflichtbereich III: Internationales Management“
- „BB30b Wahlpflichtbereich III: Non-Profit-Management“
- „BB31 Intercultural Communication“

Folgende Module wurden verschoben, angepasst oder umbenannt:

- „BB01 Grundlagen der BWL“ und „BB03 Grundlagen der VWL“: die beiden Module waren vorher in dem Modul „Einführung in die Wirtschaftswissenschaft“ zusammengefasst und wurden jetzt getrennt.
- „BB07 Mikro- und Makroökonomie“: hieß vorher „Mikroökonomik“. Inhaltlich ist laut Hochschule die Zusammenlegung von Mikro- und Makroökonomik als Vertiefung VWL sinnvoll.
- „BB10 Organizational Behaviour“: hieß vorher „Kommunikation und Präsentation“
- „BB14 Einführung in die Unternehmensfinanzierung“: hieß vorher „Finanzierung“. Aufgrund der neuen Schwerpunktsetzungen das Modul aufgeteilt bzw. (in Verbindung mit dem früheren BB27) zu vier Modulen ausgeweitet: (1a) Einführung (neues BB14) und (1b) Betrachtung der Märkteebene (neues BB27) sowie (2a) fokussierte Finan-

zinstrumente (5. Semester) plus Vertiefung Finanzinstrumente bzw. Corporate Finance (6. Semester).

- „BB27 Planspiel“: wurde ins 6. Semester verschoben.
- „BB31 Praxisphase“: wurde ins 7. Semester verschoben und hat nun 13 ECTS-Punkte (zwei weniger als vorher)
- „BB18 Marketing“: wurde ins 4. Semester verschoben.
- „BB12 Financial Accounting I: Nationale Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht Rechnungslegung und Bilanzpolitik“: hieß vorher „Internationale Rechnungslegung und Bilanzpolitik“ und wurde ins 3. Semester verschoben.
- „BB23 Immobilien- und Unternehmensbewertung“: Aufgrund der neuen Schwerpunktsetzungen wird das ehem. Modul "Businessplanerstellung" (eher methodischer Schwerpunkt) in ein inhaltliches Modul "Immobilien- und Unternehmensbewertung" umgewandelt. Es wurde ins 5. Semester verschoben und hat jetzt 5 ECTS-Punkte (zwei weniger als vorher)

Bachelor of Arts Business Administration

| | B.A. Business Administration SoSe2009 | B.A. Business Administration WS2009 | B.A. Business Administration WS2010 | B.A. Business Administration WS2011 | B.A. Business Administration WS2012 | B.A. Business Administration WS2013 | B.A. Business Administration WS2014 | B.A. Business Administration WS2015 | B.A. Business Administration WS2016 |
|--|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| | 1. Durchführung | 2. Durchführung | 3. Durchführung | 4. Durchführung | 5. Durchführung | 6. Durchführung | 7. Durchführung | 8. Durchführung | 9. Durchführung |
| # Studienplätze | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| # Bewerber | Σ | 3 | 13 | 10 | 33 | 11 | 20 | 11 | 14 |
| | w | 0 | 3 | 7 | 9 | 4 | 9 | 4 | 4 |
| | m | 3 | 10 | 3 | 24 | 7 | 11 | 7 | 10 |
| Bewerberquote | 10,00% | 43,33% | 33,33% | 110,00% | 36,67% | 66,67% | 36,67% | 46,67% | 10,00% |
| # Studienanfänger | Σ | 3 | 13 | 12 | 33 | 11 | 20 | 11 | 14 |
| | w | 0 | 3 | 4 | 9 | 4 | 9 | 4 | 4 |
| | m | 3 | 10 | 8 | 24 | 7 | 11 | 7 | 10 |
| Anteil der weiblichen Studierenden | 0% | 23% | 33% | 27% | 36% | 45% | 36% | 29% | 33% |
| # ausländische Studierende | Σ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | w | | | | | | | | |
| | m | | | | | | | | |
| Anteil der ausländischen Studierenden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auslastungs-grad | 10,00% | 43,33% | 40,00% | 110,00% | 36,67% | 66,67% | 36,67% | 46,67% | 10,00% |
| # Absolventen | Σ | 2 | 8 | 5 | 20 | 5 | 11 | 0 | 0 |
| | w | 0 | 1 | | 6 | 0 | 6 | | |
| | m | 2 | 7 | 5 | 14 | 5 | 5 | | |
| Erfolgsquote | 66,67% | 61,54% | 41,67% | 60,61% | 45,45% | 55,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| Abbrecherquote ¹ | 33,33% | 38,46% | 58,33% | 39,39% | 54,55% | 45,00% | 100,00% | 100,00% | 100,00% |
| Durchschnittl. Studiendauer ² | 7,0 | 7,4 | 6,8 | 7,1 | 7,0 | 6,8 | | | |
| Durchschnittl. Abschlussnote | 1,7 | 2,28 | 1,92 | 2,02 | 2 | 2,35 | | | |

| | | | | | | | | | | |
|---|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|
| Studium noch nicht abgeschlossen ³ | Σ | 1 | 2 | 2 | 7 | 4 | 7 | 0 | 0 | 0 |
| | w | 0 | 2 | | 1 | 3 | 1 | | | |
| | m | 1 | 0 | 2 | 6 | 1 | 6 | | | |
| Abbrecher ⁴ | Σ | 0 | 0 | 3 | 6 | 2 | 2 | 4 | 0 | 0 |
| w | | | | 3 | 2 | 1 | 2 | 2 | | |
| m | | | | 4 | 1 | 1 | 2 | 2 | | |
| Abbrecherquote | 0,00% | 0,00% | 25,00% | 18,18% | 18,18% | 10,00% | 36,36% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |

¹Die Abbrecherquote berücksichtigt nicht, dass Studierende das Studium noch nicht abgeschlossen haben.

²bezogen auf die Erfolgsquote

³Studierende, die aus unterschiedlichen Gründen das Studium noch nicht abgeschlossen haben (Flexistudium)

⁴Studierende, die das Studium ohne Abschluss beendet haben.

Real Estate (B.A.):

Der Studiengang wurde 2008 vom Sommersemester 2009 bis Ende Sommersemester 2013 unter drei Auflagen durch die FIBAA erstmalig akkreditiert. Alle Auflagen wurden erfüllt.

Folgende Module sind im Vergleich zu der Erst-Akkreditierung dazugekommen:

- „BR24 Architektur“: Durch die Besetzung der Professur für Bautechnik konnte dieses Modul angeboten werden.
- „BR30 Wertorientiertes Management in der Immobilienwirtschaft“: Die Inhalte der Module BR30a-c wurden um ihre Schnittmengen bereinigt und zu einem einheitlichen Modul zusammengefasst. Aus dem Wahlpflichtbereich wurde, der Wichtigkeit der zu vermittelnden Inhalte wegen, ein Pflichtmodul.
- „BR31a Internationales Management“
- „BR31b Genossenschaftswesen“: Das Modul wurde mit der Besetzung der Stiftungsprofessur "Wohnungsgenossenschaften und genossenschaftliches Prüfwesen" geschaffen.
- „BR05 Grundlagen der VWL“: Wird bewusst in diesen wirtschaftswissenschaftlich ausgerichteten Studiengang aufgenommen, um die Kenntnisse der Studierenden in diesem Bereich zu vertiefen. Das Modul legt die Grundlagen für später folgende Module.
- „BR00 Grundlagen der BWL“: Wird in diesen wirtschaftswissenschaftlich ausgerichteten Studiengang bewusst aufgenommen, um die Kenntnisse der Studierenden in diesem Bereich zu vertiefen; legt die Grundlagen für später folgende Module.
- „BR31c Immobilienmakler“: der Wahlbereich BR31 soll langfristig ausgebaut werden in Richtung von ausgewiesenen Studienschwerpunkten.
- „BR31d Gewerbeimmobilien“: der Wahlbereich BR31 soll langfristig ausgebaut werden in Richtung von ausgewiesenen Studienschwerpunkten.

Folgende Module wurden verschoben, angepasst oder umbenannt:

- „BR02 Financial Accounting I“: hieß vorher „Buchführung, Bilanzierung“.
- „BR09 Jura I“: hieß vorher „Privatrecht“ und wurde ins 1. Semester verschoben.
- „BR05 Business and Real Estate English“: wurde ins 2. Semester verschoben.
- „BR07 Immobilienmanagement II: Betriebswirtschaftliches Management“: wurde ins 4. Semester verschoben.
- „BR14 Objekt- und Unternehmensfinanzierung“: wurde ins 2. Semester verschoben.
- „BR17 Wirtschaftsinformatik“: wurde ins 5. Semester verschoben.
- „BR19 Immobilienmanagement III: Energie, Ver- und Entsorgung, Ökologie“: wurde ins 5. Semester verschoben.
- „BR21 Jura II“: hieß vorher „Öffentliches Recht“ und wurde ins 2. Semester verschoben.
- „BR25 Financial Accounting II“: hieß vorher „Internationale Rechnungslegung und Bilanzpolitik“ und wurde ins 3. Semester verschoben.
- „BR27 Unternehmensbesteuerung“: hieß vorher „Steuern“ und soll die inhaltliche Fokussierung des Moduls auf die Besteuerung von Unternehmen deutlich machen.
- „BR29 Marketing“: hat nun 5 ECTS-Punkte (zwei weniger als vorher) um den Workload an den die anderen Module anzupassen. Das Modul wurde zudem ins 5. Semester verschoben.
- „BR10 Organizational Behaviour“: hieß vorher „Kommunikation und Präsentation“.
- „BR08 Grundlagen des Rechnungswesens“: hieß vorher „Kosten- und Leistungsrechnung“.

Bachelor of Arts Real Estate

| | B.A. Real Estate WS2008 | B.A. Real Estate SoSe2009 | B.A. Real Estate WS2009 | B.A. Real Estate SoSe2010 | B.A. Real Estate WS2010 | B.A. Real Estate SoSe2011 | B.A. Real Estate WS2011 | B.A. Real Estate SoSe2012 | B.A. Real Estate WS2012 | B.A. Real Estate SoSe2013 | B.A. Real Estate WS2013 | B.A. Real Estate SoSe2014 | B.A. Real Estate WS2014 | B.A. Real Estate SoSe2015 | B.A. Real Estate WS2015 | B.A. Real Estate SoSe2016 | B.A. Real Estate WS2016 | |
|--|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|-----|
| | 1. Durchführung | 2. Durchführung | 3. Durchführung | 4. Durchführung | 5. Durchführung | 6. Durchführung | 7. Durchführung | 8. Durchführung | 9. Durchführung | 10. Durchführung | 11. Durchführung | 12. Durchführung | 13. Durchführung | 14. Durchführung | 15. Durchführung | 16. Durchführung | 17. Durchführung | |
| # Studienplätze | 60 | 30 | 60 | 30 | 60 | 30 | 90 | 30 | 90 | 30 | 90 | 30 | 120 | 30 | 120 | 30 | 120 | |
| # Bewerber | Σ | 54 | 9 | 67 | 17 | 83 | 33 | 111 | 17 | 99 | 36 | 111 | 31 | 135 | 15 | 113 | 14 | 120 |
| | w | 23 | 5 | 43 | 7 | 31 | 10 | 43 | 6 | 30 | 19 | 56 | 13 | 59 | 3 | 52 | 11 | 53 |
| | m | 31 | 4 | 24 | 10 | 52 | 23 | 68 | 11 | 69 | 17 | 55 | 18 | 76 | 12 | 61 | 3 | 67 |
| Bewerberquote | 90,00% | 30,00% | 111,67% | 56,67% | 138,33% | 110,00% | 123,33% | 56,67% | 110,00% | 120,00% | 123,33% | 103,33% | 112,50% | 50,00% | 94,17% | 46,67% | 100,00% | |
| # Studienanfänger | Σ | 54 | 9 | 67 | 17 | 83 | 33 | 111 | 17 | 99 | 36 | 111 | 31 | 135 | 15 | 113 | 14 | 120 |
| | w | 23 | 5 | 24 | 7 | 31 | 10 | 43 | 6 | 30 | 19 | 56 | 13 | 59 | 3 | 75 | 11 | 53 |
| | m | 31 | 4 | 43 | 10 | 52 | 23 | 68 | 11 | 69 | 17 | 55 | 18 | 76 | 12 | 78 | 3 | 67 |
| Anteil der weiblichen Studierenden | 43% | 56% | 36% | 41% | 37% | 30% | 39% | 36% | 30% | 53% | 50% | 42% | 44% | 20% | 49% | 79% | 44% | |
| # ausländische Studierende | Σ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | w | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | m | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Anteil der ausländischen Studierenden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Auslastungs-grad | 90,00% | 30,00% | 111,67% | 56,67% | 138,33% | 110,00% | 123,33% | 56,67% | 110,00% | 120,00% | 123,33% | 103,33% | 112,50% | 50,00% | 127,50% | 46,67% | 100,00% | |
| # Absolventen | Σ | 36 | 6 | 42 | 11 | 52 | 19 | 64 | 9 | 40 | 6 | 19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | w | 16 | 3 | 19 | 6 | 27 | 9 | 30 | 4 | 24 | 6 | 17 | | | | | | |
| | m | 20 | 3 | 23 | 5 | 25 | 10 | 34 | 5 | 16 | | 2 | | | | | | |
| Erfolgsquote | 66,67% | 66,67% | 62,89% | 64,71% | 62,65% | 57,58% | 57,66% | 52,94% | 40,40% | 16,67% | 17,12% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | |
| Abbrecherquote ¹ | 33,33% | 33,33% | 37,31% | 35,29% | 37,35% | 42,42% | 42,34% | 47,06% | 59,60% | 83,33% | 82,88% | 100,00% | 100,00% | 100,00% | 100,00% | 100,00% | 100,00% | |
| Durchschnittl. Studiendauer ² | 7,9 | 8,8 | 8,5 | 8,7 | 8,1 | 9,3 | 7,9 | 7,2 | 7,4 | 7,7 | 6,3 | | | | | | | |
| Durchschnittl. Abschlussnote | 2,17 | 1,95 | 2,34 | 1,84 | 2,24 | 2 | 2,2 | 1,98 | 2,15 | 2,17 | 1,88 | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|
| Studium noch nicht abgeschlossen ³ | Σ | 11 | 0 | 8 | 2 | 15 | 9 | 17 | 8 | 14 | 21 | 74 | 26 | 0 | 15 | 0 | 0 |
| | w | 3 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 2 | 6 | 8 | 31 | 13 | 0 | 3 | 0 | 0 |
| | m | 8 | 0 | 7 | 1 | 15 | 9 | 16 | 6 | 8 | 13 | 43 | 13 | 0 | 12 | 0 | 0 |
| Abbrecher ⁴ | Σ | 7 | 3 | 17 | 5 | 16 | 5 | 24 | 0 | 5 | 9 | 27 | 5 | 18 | 0 | 4 | 0 |
| w | 4 | 2 | 4 | 1 | 4 | 1 | 8 | 0 | 1 | 5 | 8 | 0 | 4 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| m | 3 | 1 | 13 | 4 | 12 | 4 | 16 | 0 | 4 | 4 | 19 | 5 | 12 | 0 | 4 | 0 | 0 |
| Abbrecherquote | 12,96% | 33,33% | 25,37% | 29,41% | 19,28% | 15,15% | 21,62% | 0,00% | 5,05% | 25,00% | 24,32% | 16,13% | 11,85% | 0,00% | 2,61% | 0,00% | 0,00% |

¹Die Abbrecherquote berücksichtigt nicht, dass Studierende das Studium noch nicht abgeschlossen haben.

²bezogen auf die Erfolgsquote

³Studierende, die aus unterschiedlichen Gründen das Studium noch nicht abgeschlossen haben (Flexistudium)

⁴Studierende, die das Studium ohne Abschluss beendet haben.

Bachelor of Arts Real Estate DL

B.A. Real Estate DL WS2012 B.A. Real Estate DL WS2013 B.A. Real Estate DL SoSe2014 B.A. Real Estate DL WS2014 B.A. Real Estate DL SoSe2015 B.A. Real Estate DL WS2015 B.A. Real Estate DL SoSe2016 B.A. Real Estate DL WS2016

| | 1. Durchführung | 2. Durchführung | 3. Durchführung | 4. Durchführung | 5. Durchführung | 6. Durchführung | 7. Durchführung | 8. Durchführung |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| # Studienplätze | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 |
| # Bewerber | Σ | 36 | 38 | 30 | 51 | 44 | 63 | 29 |
| | w | 14 | 20 | 20 | 24 | 27 | 31 | 19 |
| | m | 22 | 18 | 10 | 27 | 17 | 32 | 10 |
| Bewerberquote | 90,00% | 95,00% | 75,00% | 127,50% | 110,00% | 157,50% | 72,50% | 100,00% |
| # Studienanfänger | Σ | 36 | 38 | 30 | 51 | 44 | 63 | 29 |
| | w | 14 | 20 | 20 | 24 | 27 | 31 | 19 |
| | m | 22 | 18 | 10 | 27 | 17 | 32 | 10 |
| Anteil der weiblichen Studierenden | 39% | 53% | 67% | 47% | 61% | 49% | 66% | 55% |
| # ausländische Studierende | Σ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | w | | | | | | | |
| | m | | | | | | | |
| Anteil der ausländischen Studierenden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auslastungs-grad | 90,00% | 95,00% | 75,00% | 127,50% | 110,00% | 157,50% | 72,50% | 100,00% |
| # Absolventen | Σ | 16 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | w | 8 | 3 | | | | | |
| | m | 8 | | | | | | |
| Erfolgsquote | 44,44% | 7,89% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| Abbrecherquote ¹ | 55,56% | 92,11% | 100,00% | 100,00% | 100,00% | 100,00% | 100,00% | 100,00% |
| Durchschnittl. Studiendauer ² | 7,2 | | | | | | | |
| Durchschnittl. Abschlussnote | 1,98 | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|
| Studium noch nicht abgeschlossen ³ | Σ | 12 | 31 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | w | 4 | 21 | | | | | | |
| | m | 8 | 10 | | | | | | |
| Abbrecher ⁴ | Σ | 33,33% | 81,58% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| Abbrecherquote | Σ | 8 | 0 | 0 | 25 | 15 | 17 | 9 | 2 |
| | w | 2 | | | 12 | 8 | 8 | 4 | 1 |
| | m | 6 | | | 13 | 7 | 9 | 5 | 1 |
| Abbrecherquote | 22,22% | 0,00% | 0,00% | 49,02% | 34,09% | 26,98% | 31,03% | 5,00% | |

¹Die Abbrecherquote berücksichtigt nicht, dass Studierende das Studium noch nicht abgeschlossen haben.

²bezogen auf die Erfolgsquote

³Studierende, die aus unterschiedlichen Gründen das Studium noch nicht abgeschlossen haben (Flexistudium)

⁴Studierende, die das Studium ohne Abschluss beendet haben.

Real Estate Management (M.A.):

Der Studiengang wurde 2008 vom Wintersemester 2008/09 bis Ende Sommersemester 2013 unter drei Auflagen durch die FIBAA erstmalig akkreditiert. Alle Auflagen wurden erfüllt.

Folgende Module sind im Vergleich zu der Erst-Akkreditierung dazugekommen:

- „MR02 Nationale und Internationale Immobilienbewertung“: Das Modul wurde im Zuge der Beantragung der Akkreditierung durch die RICS eingerichtet, um den Themenbereich "Immobilienbewertung" dezidiert im Curriculum in einem Modul zu verankern.
- „MR03 Bautechnik, Architektur und Projektmanagement“: Das Modul wurde nach der Besetzung der ingenieurwissenschaftlichen Professur eingerichtet und später um eine ausgeprägte Projektmanagementkomponente ergänzt und erweitert.
- „MR09 Kapitalmarkttheorie“: Das ursprüngliche Modul wies eine inhaltliche Redundanz zum BA-Modul "Organisation und Personal" auf und wurde aus diesem Grund gestrichen. Dafür wurde ein neues wirtschaftswissenschaftliches Modul ergänzt.
- „MR14 Stadtpolitik, Stadtentwicklung, Urban Design“: Es beinhaltet eine stärkere inhaltliche Fokussierung auf das Thema Gesellschaft.
- „MR17a (Inter-)nationales Unternehmensrecht, insb. Genossenschaftsrecht“
- „MR17b Internationales Finanzmanagement“
- „MR05 Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik“: Das Modul wurde eingerichtet, da der hier vermittelte volkswirtschaftliche Aspekt eine hohe Bedeutung, auch für die nachfolgenden Module, hat.
- „MR11b Sozial- und Dienstleistungsmanagement“: Das Modul nimmt Bestandteile aus den "alten" Modulen MR05b und MR16b auf und kombiniert diese miteinander in einem neuen Modul.
- „MR11c Immobilieninvestitionen - Zivilrecht, Steuerrecht, Bilanzierung“: Ausbau des Wahlpflichtbereichs MR11.

Folgende Module wurden verschoben, angepasst oder umbenannt:

- „MR04 Leadership“: wurde vom 3. ins 4. Semester verschoben.
- „MR07 Jahresabschlussanalyse und Jahresabschlusspolitik“: hieß vorher „Bilanzierung und Bilanzanalyse“.
- „Internationale Immobilienmärkte“: wurde vom 2. ins 4. Semester verschoben
- „MR11 Wahlpflichtbereich II“: der gesamte Wahlpflichtbereich wurde vom 2. ins 4. Semester verschoben.
- „MR12 Werteorientiertes Management und Unternehmensethik“: wurde vom 3. ins 2. Semester geschoben.

Master of Arts Real Estate Management

| | M.A. Real Estate WS2008 | M.A. Real Estate WS2009 | M.A. Real Estate WS2010 | M.A. Real Estate WS 2011 | M.A. Real Estate WS 2012 | M.A. Real Estate WS 2013 | M.A. Real Estate WS 2014 | M.A. Real Estate WS 2015 | M.A. Real Estate WS 2016 |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | 1. Durchführung | 2. Durchführung | 3. Durchführung | 4. Durchführung | 5. Durchführung | 6. Durchführung | 7. Durchführung | 8. Durchführung | 9. Durchführung |
| # Studienplätze | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| # Bewerber | Σ | 16 | 13 | 24 | 16 | 27 | 32 | 22 | 33 |
| | w | 5 | 3 | 7 | 7 | 6 | 10 | 6 | 7 |
| | m | 11 | 10 | 17 | 9 | 21 | 22 | 16 | 26 |
| Bewerberquote | 53,33% | 43,33% | 80,00% | 53,33% | 90,00% | 106,67% | 73,33% | 106,67% | 110,00% |
| # Studienanfänger | Σ | 16 | 13 | 24 | 16 | 27 | 32 | 22 | 33 |
| | w | 5 | 3 | 7 | 7 | 6 | 10 | 6 | 7 |
| | m | 11 | 10 | 17 | 9 | 21 | 22 | 16 | 26 |
| Anteil der weiblichen Studierenden | 31% | 23% | 29% | 44% | 22% | 31% | 27% | 34% | 21% |
| # ausländische Studierende | Σ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | w | | | | | | | | |
| | m | | | | | | | | |
| Anteil der ausländischen Studierenden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auslastungs-grad | 53,33% | 43,33% | 80,00% | 53,33% | 90,00% | 106,67% | 73,33% | 106,67% | 110,00% |
| # Absolventen | Σ | 14 | 11 | 21 | 8 | 16 | 17 | 13 | 0 |
| | w | 4 | 2 | 5 | 5 | 3 | 7 | 5 | |
| | m | 10 | 9 | 16 | 3 | 13 | 10 | 8 | |
| Erfolgsquote | 87,50% | 84,62% | 87,50% | 50,00% | 59,26% | 53,13% | 59,09% | 0,00% | 0,00% |
| Abbrecherquote ¹ | 12,50% | 15,38% | 12,50% | 50,00% | 40,74% | 46,88% | 40,91% | 100,00% | 100,00% |
| Durchschnittl. Studiendauer ² | 4,2 | 4,7 | 5,0 | 5,1 | 6,0 | 5,5 | 4,4 | | |
| Durchschnittl. Abschlussnote | 2,07 | 1,91 | 1,97 | 1,95 | 1,95 | 1,82 | 1,82 | | |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|--------|--------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|
| Studium noch nicht abgeschlossen ³ | Σ | 2 | 0 | 1 | 4 | 8 | 13 | 8 | 0 | 0 |
| | w | 1 | 0 | 1 | 0 | 2 | 4 | 1 | 0 | 0 |
| | m | 1 | 0 | 0 | 4 | 6 | 9 | 7 | 0 | 0 |
| Abbrecher ⁴ | Σ | 12,50% | 0,00% | 4,17% | 25,00% | 29,63% | 40,63% | 36,36% | 0,00% | 0,00% |
| | w | 0 | 2 | 2 | 4 | 3 | 2 | 1 | 4 | 1 |
| | m | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Abbrecherquote | Σ | 0,00% | 15,38% | 8,33% | 25,00% | 11,11% | 6,25% | 4,55% | 12,50% | 3,03% |
| | w | | | | | | | | | |
| | m | | | | | | | | | |

¹Die Abbrecherquote berücksichtigt nicht, dass Studierende das Studium noch

²bezogen auf die Erfolgsquote

³Studierende, die aus unterschiedlichen Gründen das Studium noch nicht abgeschlossen haben (Flexistudium)

⁴Studierende, die das Studium ohne Abschluss beendet haben.

Master of Arts Real Estate Management DL

M.A. Real Estate DL B.A. Real Estate DL
SoSe2016 WS2016

| | 7. Durchführung | 8. Durchführung |
|--|-----------------|-----------------|
| # Studienplätze | 30 | 30 |
| # Bewerber | Σ | 9 |
| | w | 5 |
| | m | 4 |
| Bewerberquote | 30,00% | 43,33% |
| # Studienanfänger | Σ | 9 |
| | w | 5 |
| | m | 4 |
| Anteil der weiblichen Studierenden | 56% | 46% |
| # ausländische Studierende | Σ | 0 |
| | w | |
| | m | |
| Anteil der ausländischen Studierenden | 0 | 0 |
| Auslastungs-grad | 30,00% | 43,33% |
| # Absolventen | Σ | 0 |
| | w | |
| | m | |
| Erfolgsquote | 0,00% | 0,00% |
| Abbrecherquote ¹ | 100,00% | 100,00% |
| Durchschnittl. Studiendauer ² | | |
| Durchschnittl. Abschlussnote | | |

| | | | |
|---|---|---------|--------|
| Studium noch nicht abgeschlossen ³ | Σ | 0 | 0 |
| | w | | |
| | m | | |
| Abbrecher ⁴ | Σ | 0,00% | 0,00% |
| | w | 9 | 2 |
| | m | 4 | 1 |
| Abbrecherquote | | 5 | 1 |
| | | 100,00% | 15,38% |

¹Die Abbrecherquote berücksichtigt nicht, dass Studierende das Studium noch nicht abgeschlossen haben.

²bezogen auf die Erfolgsquote

³Studierende, die aus unterschiedlichen Gründen das Studium noch nicht abgeschlossen haben (Flexistudium)

⁴Studierende, die das Studium ohne Abschluss beendet haben.

Projektentwicklung (M.Sc.):

Der Studiengang wurde 2012 vom Wintersemester 2012/13 bis Ende Sommersemester 2017 unter vier Auflagen durch die FIBAA erstmalig akkreditiert. Alle Auflagen wurden erfüllt.

Folgende Module sind im Vergleich zu der Erst-Akkreditierung dazugekommen:

- „MP17 Strategische Projektentwicklung II a) Lebenszyklusplanung und b) Bautechnik/Gebäudetechnik und Kostenmanagement“: Durch Teilung des "alten" Moduls MP4 in Teil 1 und Teil 2.

Folgende Module wurden verschoben, angepasst oder umbenannt:

- „MP01 Grundlagen der BWL für Projektentwickler“: hieß vorher „Grundlagen der BWL 1 und 2“.
- „MP02 Grundstücksentwicklung“: Anpassung des Workloads von 8 auf 7 ECTS
- „MP05 Kleines Projekt – Projekt I“: wurde vom 1. ins 2. Semester verschoben.
- „MP07 Kreativität, Vision und Kommunikation“: wurde vom 2. ins 4. Semester verschoben.
- „MP09 Vertiefung Stadtentwicklung“: wurde vom 2. ins 3. Semester verschoben.
- „MP10 Mittleres Projekt – Projekt II“: wurde vom 2. ins 3. Semester verschoben.
- „MP11 Marketing“: wurde vom 3. ins 1. Semester verschoben.
- „MP12 Projektmanagement/ Bauprozessmanagement“: hieß vorher „Projektmanagement“ und wurde vom 3. ins 4. Semester verschoben.

Das Modul „Vertiefung Seminar“ entfällt ersatzlos.

Master of Science Projektentwicklung

| | | MSc Projektentwicklung WS2012 | MSc Projektentwicklung WS2013 | MSc Projektentwicklung WS2014 | MSc Projektentwicklung WS2015 | MSc Projektentwicklung WS2016 |
|--|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| | | 1. Durchführung | 2. Durchführung | 3. Durchführung | 4. Durchführung | 5. Durchführung |
| # Studienplätze | | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| # Bewerber | Σ | 18 | 15 | 27 | 28 | 19 |
| | w | 4 | 5 | 11 | 14 | 9 |
| | m | 14 | 10 | 16 | 14 | 10 |
| Bewerberquote | | 60,00% | 50,00% | 90,00% | 93,33% | 63,33% |
| # Studienanfänger | Σ | 18 | 15 | 27 | 28 | 9 |
| | w | 4 | 5 | 11 | 14 | 10 |
| | m | 14 | 10 | 16 | 14 | 7 |
| Anteil der weiblichen Studierenden | | 22% | 33% | 41% | 50% | 111% |
| # ausländische Studierende | Σ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | w | | | | | |
| | m | | | | | |
| Anteil der ausländischen Studierenden | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auslastungs-grad | | 60,00% | 50,00% | 90,00% | 93,33% | 30,00% |
| # Absolventen | Σ | 13 | 10 | 14 | 0 | 0 |
| | w | 2 | 4 | 5 | 0 | 0 |
| | m | 11 | 6 | 9 | 0 | 0 |
| Erfolgsquote | | 72,22% | 66,67% | 51,85% | 0,00% | 0,00% |
| Abbrecherquote ¹ | | 27,78% | 33,33% | 48,15% | 100,00% | 100,00% |
| Durchschnittl. Studiendauer ² | | 5,3 | 5,5 | 4,4 | | |
| Durchschnittl. Abschlussnote | | 1,77 | 1,67 | 1,57 | | |

| | | | | | | |
|---|---|--------|--------|--------|-------|-------|
| Studium noch nicht abgeschlossen ³ | Σ | 4 | 0 | 11 | 0 | 0 |
| | w | 2 | | 6 | | |
| | m | 2 | | 5 | | |
| Abbrecher ⁴ | Σ | 22,22% | 0,00% | 40,74% | 0,00% | 0,00% |
| | w | 1 | 5 | 2 | 0 | 0 |
| | m | 1 | 1 | 1 | | |
| Abbrecherquote | | 5,56% | 33,33% | 7,41% | 0,00% | 0,00% |

¹Die Abbrecherquote berücksichtigt nicht, dass Studierende das Studium noch nicht abgeschlossen haben.

²bezogen auf die Erfolgsquote

³Studierende, die aus unterschiedlichen Gründen das Studium noch nicht abgeschlossen haben (Flexistudium)

⁴Studierende, die das Studium ohne Abschluss beendet haben.

Um die Arbeitsbelastung der Studierenden zu überprüfen und um ggf. auf Überforderungen zeitnah reagieren zu können, werden regelmäßig Evaluationen an der EBZ Business School durchgeführt. Dies geschieht zum einen durch die alle zwei Jahre durchgeführten Gesamtevaluationen und zum anderen durch die fortlaufenden Evaluationen der Lehre. Zudem wurde die Regelstudienzeit der berufsbegleitenden Studiengänge erhöht und in den Bachelor-Studiengängen von 6 auf 7 Semester angepasst, in den Master-Studiengängen entsprechend von 4 auf 5 Semester.

Bewertung:

Die Hochschule hat die Studiengänge zielorientiert weiterentwickelt. Die wesentliche Struktur wurde dabei beibehalten. Neue Module wurden hinzugefügt und bestehende Module überarbeitet um den veränderten Bedürfnissen der Immobilienwirtschaft und Erkenntnissen aus den durchgeführten Evaluationen der Lehre Rechnung zu tragen. Die Erhöhung der Regelstudienzeit der berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge und der Master-Studiengänge um ein Semester entlastet die Studierenden und soll zu einer geringeren Abbrecherquote führen. Die Auflagen aus der Erst-Akkreditierung wurden erfüllt.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

Business Administration (B.A.) (BA):

Das Curriculum ist auf die Wohnungs- und Immobilienbranche fokussiert. Das Qualifikationsziel des Studienganges ist die Vermittlung von grundlegendem wirtschaftswissenschaftlichen Wissen und diesbezüglichen Kompetenzen in Kombination mit der wohnungs- und immobilienwirtschaftlichen Expertise der Hochschule. Die Studierenden sollen die Kompetenzen erwerben, Vorgänge und Probleme der Betriebswirtschaftslehre in Verbindung mit rechtlichen und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen zu analysieren, praxisgerechte Problemlösungen zu erarbeiten und dabei auch außerfachliche Bezüge zu beachten.

Der Studiengang soll die Kompetenzen vermitteln, die speziell für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie nachgelagerte Branchen, aber auch für die immobilienwirtschaftlichen Unternehmensbereiche anderer Branchen unverzichtbar sind. Die Absolventen sollen sich je nach gewählter Spezialisierung zum einen als Fach- und ggf. auch Führungskräfte in den sog. „CFO-Zuständigkeitsbereichen“ eines Immobilienunternehmens (z.B. in den Bereichen Rechnungswesen, Steuern oder Finanzen) sowie insbesondere in mittelständischen Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften mit immobilienwirtschaftlich ausgerichteter Beratung und Prüfung empfehlen oder zum anderen als Fach- und ggf. auch Führungskräfte in Kreditinstituten mit ausgeprägtem Retail-Banking und spezifischen Abteilungen der Immobilienfinanzierung und -vermittlung (z.B. Makler).

Real Estate (B.A.) (RE):

Absolventen sollen die Fähigkeit erlangen, allgemeine betriebswirtschaftliche Modelle und Techniken sowie sozialwissenschaftliche, juristische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen auf immobilienwirtschaftliche Probleme anwenden zu können, insbesondere im Hinblick auf Neubau, Modernisierung, Bestandsmanagement, Instandhaltung, Stadtentwicklung, soziales Management und Marketing. Der Studiengang qualifiziert die Absolventen für Fach- und Führungstätigkeiten in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie benachbarter Branchen (z.B. Bauträger, Hausverwaltungen, internationale Immobilienunternehmen, Corporate Real Estate, öffentliche Liegenschaftsverwaltungen, Immobilienfinanzierungen). Es sollen insbesondere die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Kompetenzen für eine Tätigkeit in der Immobilienwirtschaft vermittelt werden. Zusätzlich werden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten immobilienwirtschaftlichen Fragestellungen erworben.

Für beide Bachelor-Studiengänge:

Die Studierenden beider Bachelor-Studiengänge lernen die wichtigsten wirtschaftswissenschaftlichen Theorien kennen und werden zum kritischen Umgang mit diesen Theorien angeleitet. Es werden Lern- und Recherchetechniken vermittelt, um das Wissen selbstständig ausweiten und vertiefen zu können.

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen und trainieren, die erworbenen Studieninhalte auf konkrete Praxisprobleme anzuwenden (z.B. in Fallstudien). Die Studierenden erwerben zum einen die Kompetenz zur Recherche und Verarbeitung von Informationen sowie zur Quellenkritik, zum anderen die Fähigkeit, Hypothesen im Lichte theoretischer Argumente und empirischer Erkenntnisse zu beurteilen und Schlussfolgerungen zu ziehen.

Des Weiteren sollen sie lernen, relevante Informationen, insbesondere in ihrem Studiengang, zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren. Sie sollen die Fähigkeit erlangen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Insbesondere durch Diskussionselemente in den

Aufgabenstellungen, den Gruppenarbeiten und Präsenzveranstaltungen, sollen sie in die Lage versetzt werden, gesellschaftspolitische und ethische Aspekte der behandelten Themen zu erörtern. Die Studierenden sollen ferner die Kompetenz erwerben, ihr Wissen selbstständig weiterzuentwickeln. Zudem üben sie, u.a. in Gruppenarbeiten oder bei der Vorbereitung von Prüfungsleistungen, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Insbesondere durch Präsentationen und mündliche Prüfungen, aber auch durch die aktive Teilnahme an Webinaren und Chats wird die Kompetenz trainiert, an fachlichen Diskussionen teilzunehmen, eine eigene Position zu entwickeln und diese argumentativ vertreten zu können. Gruppenarbeiten in den Präsenzveranstaltungen dienen u.a. dazu, die Fähigkeit einzuüben, Verantwortung in einem Team zu übernehmen und sich in Gruppenstrukturen einzuordnen.

Real Estate Management (M.A.) (REM):

Der Studiengang soll die Studierenden für die Übernahme von Führungsfunktionen in der Immobilienwirtschaft und in immobilienwirtschaftlichen Unternehmensbereichen qualifizieren. Er soll den Studierenden die Fähigkeit vermitteln, immobilienwirtschaftliche Fragestellungen in übergreifende Zusammenhänge (Demographie, gesellschaftliche Entwicklungen, Stadtentwicklungsprozesse, politische Entwicklungen) einzuordnen und perspektivisch bearbeiten zu können sowie Führungskompetenzen im strategischen Management und mit Blick auf komplexe Entscheidungen im Bereich der Immobilienwirtschaft zu erlangen. Der Studiengang ist überwiegend wirtschaftswissenschaftlich orientiert und enthält branchenspezifische Elemente. Er soll den Studierenden die Kompetenzen vermitteln, die speziell für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie nachgelagerte Branchen, aber auch für die immobilienwirtschaftlichen Unternehmensbereiche anderer Branchen unverzichtbar sind. Die Absolventen sollen sich als exzellent ausgebildete Führungskräfte für Wohnungs- und Immobilienunternehmen empfehlen.

Projektentwicklung (M.Sc.) (PE):

Der Studiengang soll an die in einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (z.B. Architektur, Bauingenieurwesen oder Stadt- und Regionalplanung bzw. Real Estate und Betriebswirtschaftslehre) erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen anknüpfen und somit das angelegte berufsfeldrelevante Wissen sowie die vorhandene Berufserfahrung ergänzen. Die Projektentwicklung stellt die Schnittstelle zwischen Ökonomie, Stadtentwicklung und Architektur sowie zwischen der Gesellschaft und den Gebäuden dar. Projektentwickler benötigen aus diesem Grund über die Architektur und die Immobilienwirtschaft hinaus auch Kompetenzen im Bereich der baurechtlichen, planerischen und politischen Rahmenbedingungen sowie der Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen, um gleichermaßen kreativ und visionär, politisch sensibel sowie effizient arbeiten zu können. Der Studiengang soll nicht nur die fachliche und wissenschaftliche Expertise der Studierenden stärken, er verknüpft zudem alle für die Projektentwicklung relevanten Fachdisziplinen und soll so die Kompetenz, komplexe Aufgaben auf kreative, umfassende und interdisziplinäre Art zu lösen fördern. Das Studium soll die Absolventen befähigen selbst Projekte zu initiieren, zu bewerten und von der ersten Idee bis hin zur Vermarktung zu betreuen sowie die dafür notwendigen interdisziplinären Aufgaben zu bewältigen und Führungsaufgaben wahrzunehmen.

Für beide Master-Studiengänge:

Die Studierenden beider Master-Studiengänge erwerben die Fähigkeit, ihr Wissen in noch unbekannte Zusammenhänge zu integrieren und mit der Komplexität neuer Informationen umzugehen. Sie haben gelernt, auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter

Informationen, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben. Sie können sich selbstständig in neue Wissensgebiete einarbeiten und lernen, sich neue Kompetenzen anzueignen. Zudem sind sie in der Lage, weitgehend autonom eigenständige anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.

Insbesondere durch die Präsentationen von Projektarbeiten und Referaten, aber auch durch mündliche Prüfungen und die Diskussionen innerhalb der Gruppe z.B. bei Gruppenarbeiten oder der Teilnahme an Webinaren und Chats, sollen die Studierenden in der Lage sein, Fachvertreter, Kommilitonen und Fachfremden ihre Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln. Ebenso sollen sie sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen und in einem Team herausgehobene Verantwortung übernehmen können.

Nach Angabe der Hochschule entsprechen beide Studiengänge aufgrund ihrer expliziten Berufsfeldorientierung einem eher anwendungsorientierten Profil, ohne auf das nötige theoretische, wissenschaftliche Arbeiten auf Master-Niveau zu verzichten.

Die Absolventen sollen die Kompetenz erwerben,

- das im Studium erworbene Fachwissen auch auf unbekannte Probleme anzuwenden und selbstständig Lösungen zu erarbeiten,
- sich auch nach dem Studienabschluss selbstständig neues Wissen und neue Fähigkeiten anzueignen,
- die Methoden und das Instrumentenwissen zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen adäquat einsetzen zu können,
- Probleme in einen erworbenen theoretischen Hintergrund einzuordnen,
- Fragestellungen und Probleme analytisch und methodisch zu bearbeiten, d. h. Hypothesen zu generieren, anhand theoretischer Modelle einzuordnen und mit Hilfe empirischer Daten zu beurteilen und entsprechende Schlussfolgerungen abzuleiten,
- mit Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und öffentlicher Verwaltung qualifiziert sowohl lösungsorientiert als auch kontrovers zu diskutieren.

Die Lehrinhalte und Lehrmethoden der Studiengänge sind auf praxisbezogene Fragestellungen hin orientiert. Dies wird insbesondere gewährleistet durch

- die Abstimmung der Curricula an die Anforderungen der Berufspraxis, insbesondere auch durch die beratende Funktion der Praktikern im Hochschulrat und in den Beiräten,
- die Berufung von Professoren mit berufspraktischen Erfahrungen außerhalb der Hochschule,
- die Einbeziehung von Lehrbeauftragten aus der beruflichen Praxis,
- Projektarbeiten, Fallstudien und Aufgabenstellungen für die Master-Thesis zu praktischen Problemen bzw. mit Bezug zu anwendungsorientierten Forschungsprojekten sowie durch
- die Kooperationen mit Immobilienunternehmen sowie Unternehmen benachbarter Branchen, inkl. der Realkreditwirtschaft.

Für alle Studiengänge:

Die Hochschule möchte die Geschlechtergerechtigkeit durch folgende Maßnahmen erreichen:

- Förderung des Anteils weiblicher Studierender
- Förderung des Anteils weiblicher Lehrkräfte
- Förderung der Geschlechterforschung
- Bestellung eines Gleichstellungsbeauftragten

Am 18. Juni 2013 unterzeichnete die Hochschule die Charta der Vielfalt. Dieser gemeinnützige Verein setzt sich für die Verankerung von Vielfalt in Wirtschaft und Gesellschaft ein und unterstützt die Unterzeichner bei der Realisierung des Diversity Managements. Ferner durchlief die EBZ Business School am 15.03.2016 als erste von fünf Hochschulen erfolgreich das Diversity Audit „Vielfalt gestalten“. Das zweijährige Auditierungsverfahren wurde vom Stifterverband aktiv gefördert. Zielsetzung war die Entwicklung und Umsetzung einer auf die Hochschule individuell zugeschnittenen Diversity-Strategie. Das für drei Jahre vergebene Zertifikat ist bis März 2019 gültig.

Bewertung:

Die Qualifikationsziele der Studiengänge umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Die Studiengänge tragen den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene der Studiengänge werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern, ausländische Studierende, Studierende mit Migrationshintergrund und/oder aus so genannten bildungsfernen Schichten, umgesetzt.

| | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|----------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 1. Zielsetzung | x | | |

2 Zulassung

Für beide Bachelor-Studiengänge:

Zugangsvoraussetzung für das Studium ist das Vorliegen der Hochschulzugangsberechtigung oder einer sonstigen Qualifikation gemäß § 49 *Zugang zum Hochschulstudium*, Hochschulgesetz NRW.

Für das Studium werden Englischkenntnisse mit einem Niveau von mindestens B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt. Die Sprachkenntnisse können folgendermaßen nachgewiesen werden:

- Nachweis eines mindestens 6-jährigen Englischunterrichts an einer allgemeinbildenden Schule
- Nachweis eines mindestens 5-jährigen Englischunterrichts an einer allgemeinbildenden Schule, wenn die Englischausbildung anschließend an einer berufsbildenden Schule fortgesetzt wurde
- Nachweis über die Teilnahme an einem anerkannten Testverfahren zur Einstufung von Fremdsprachenkenntnissen

Übersteigt die Anzahl der Bewerbungen im ersten Durchgang die Anzahl der zu vergebenden Studienplätze (Bewerberüberhang), werden die Studienplätze im Rahmen des in der Auswahlordnung der Hochschule geregelten Auswahlverfahrens vergeben. Dort werden sie in der Reihenfolge der Gesamtqualifikation vergeben. Die Gesamtqualifikation ermittelt sich aus der Abschlussnote der auf eine Nachkommastelle gerundeten Grundqualifikation. Die Note kann durch folgende Faktoren verbessert werden:

- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung:
 - RE: Verbesserung um 0,4

- BA: Verbesserung um 0,8
- abgeschlossene immobilienwirtschaftliche Berufsausbildung: Verbesserung um 0,8 (Nur RE)
- Verbesserung um 0,1 für jedes volle Jahr Berufserfahrung
 - RE: in der Immobilienwirtschaft
 - BA: mit betriebswirtschaftlichen Bezug
- Verbesserung um 0,01 für jeden Tag Fort- und Weiterbildung
 - RE: im Bereich Real Estate
 - BA: mit betriebswirtschaftlichen Bezug

Real Estate Management (M.A.):

Für den Studiengang gelten die folgenden Zulassungsvoraussetzungen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor: mind. 180 ECTS-Punkten/Diplom) der Fachrichtung Real Estate, Immobilien Management, Facility Management, Betriebswirtschaftslehre/Business Administration oder eines ähnlichen Studienganges.
oder
 - ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor: mind. 180 ECTS-Punkten/Diplom) der Fachrichtung Architektur, Raum-, Stadt- und Regionalplanung oder Sozialwissenschaften bei einer wirtschaftswissenschaftlichen Vorbildung im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten
oder
 - Absolventen anderer Studiengänge, wenn sie immobilienwirtschaftliche Kenntnisse nachweisen. Die Entscheidung trifft in diesem Fall der Prüfungsausschuss
 - Englischkenntnisse, die folgendermaßen nachgewiesen werden können:
 - durch ein Erststudium, in dem Englisch als Fachsprache in einem Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten enthalten ist,
 - durch den Nachweis über die Teilnahme an einem anerkannten Testverfahren zur Einstufung von Fremdsprachenkenntnissen, bei dem ein Niveau von mindestens B2 im Sinne des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens erreicht worden ist.
- Bewerber, die einen der genannten Nachweise nicht erbringen können, haben die Möglichkeit, diesen durch Bestehen der hochschuleigenen Englischprüfung im Laufe des ersten Studienjahres nachzuholen.

In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss gestatten, dass das Studium bereits vor dem Erwerb der Zugangsvoraussetzungen vorläufig aufgenommen wird.

Projektentwicklung (M.Sc.):

Für den Studiengang gelten die folgenden Zulassungsvoraussetzungen:

- ein studiengangsg geeignetes Erststudium. Hierfür werden folgende Studiengänge anerkannt:
 - ein Hochschulstudium (Bachelor: mind. 180 ECTS-Punkte/Diplom) der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen oder Stadt- und Regionalplanung
 - ein Hochschulstudium (Bachelor: mind. 180 ECTS-Punkte/Diplom) der Fachrichtung Real Estate oder Betriebswirtschaftslehre
 - ein Hochschulstudium (Bachelor: mind. 180 ECTS-Punkte/Diplom) einer anderen Fachrichtung, wenn das Erststudium einen Schwerpunkt für den Studiengang relevanten Bereich erkennen lässt oder der Bewerber über eine für den Studiengang einschlägige Berufserfahrung verfügt.
- postgraduale qualifizierte berufspraktische Erfahrungen von i.d.R. nicht unter einem Jahr

- eine Eingangsberatung an der EBZ Business School
- Grundkenntnisse in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Architektur/Städtebau. Als Nachweis werden folgende Grundkenntnisse anerkannt:
 - der erfolgreiche Besuch von Grundlagenmodulen / -veranstaltungen an Hochschulen im Umfang von mind. 2 Semesterwochenstunden
 - eine einschlägige Berufsausbildung
 - eine einschlägige Weiterbildung im Umfang von mind. 24 Unterrichtsstunden
 - die erfolgreiche Teilnahme am Brückenkurs der EBZ Business School
- Englischkenntnisse, die folgendermaßen nachgewiesen werden können:
 - durch ein Erststudium, in dem Englisch als Fachsprache in einem Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten enthalten ist,
 - durch den Nachweis über die Teilnahme an einem anerkannten Testverfahren zur Einstufung von Fremdsprachenkenntnissen, bei dem ein Niveau von mindestens B2 im Sinne des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens erreicht worden ist.

In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss gestatten, dass das Studium bereits vor dem Erwerb der Zugangsvoraussetzungen vorläufig aufgenommen wird.

Für beide Master-Studiengänge:

Übersteigt die Anzahl der Bewerbungen im ersten Durchgang die Anzahl der zu vergebenen Studienplätze (Bewerberüberhang), werden die Studienplätze im Rahmen des in der Auswahlordnung der Hochschule geregelten Auswahlverfahrens vergeben. Für die beiden Studiengänge ist dies wie folgt geregelt:

Die Gesamtqualifikation wird auf der Grundlage eines Auswahltests (Portfolio) ermittelt, der von der Prüfungskommission bewertet wird. Er besteht aus einer 5-seitigen Ausarbeitung, bestehend aus einem Motivationsschreiben und einem Projektkonzept. Die Bearbeitungszeit beträgt 10 Tage.

Das Projektkonzept umfasst für den Studiengang Real Estate Management (M.A.) eine praxisnahe immobilienwirtschaftliche Aufgabenstellung, bei deren Lösung neben dem ökonomischen Verständnis auch das Verständnis rechtlicher, gesellschaftspolitischer und technischer Zusammenhänge bewertet wird. Für den Studiengang Projektentwicklung (M.Sc.) umfasst sie eine praxisnahe interdisziplinäre Aufgabenstellung, bei deren Lösung die Kriterien Kreativität, ökonomisches Verständnis sowie städtebauliches und architektonisches Verständnis bewertet wird.

Es können ebenfalls auf Grundlage des Motivationsschreibens Bonuspunkte vergeben werden, wenn sich ein Bewerber durch besondere Kenntnisse im Berufsfeld Real Estate (für REM) oder Projektentwicklung (für PE) oder durch den eigenen Werdegang (z.B. durch einschlägige Erfahrungen, Berufserfahrung oder Weiterbildungen) in besondere Weise von den Mitbewerbern abhebt.

Für alle Studiengänge:

Bewerber, die im Auswahlverfahren keinen Studienplatz erhalten, werden in eine Warteliste aufgenommen und rücken entsprechend ihrem Rang auf nicht angetretene Studienplätze nach. Studienplätze, die im ersten Durchgang nicht besetzt oder nicht angetreten werden (Restplätze), werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs der Bewerbungen vergeben.

Bewerber können laut § 5 der Auswahlordnung einen Antrag auf Nachteilsausgleich für das Auswahlverfahren stellen.

Bewertung:

Für beide Bachelor-Studiengänge:

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt.

Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung der Studiengänge. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

Real Estate Management (M.A.):

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt.

Durch die Zulassungsbedingungen ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums in der Regel über 300 ECTS-Punkte verfügen.

Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung der Studiengänge. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

Projektentwicklung (M.Sc.):

Die Zulassungsbedingungen sind grundsätzlich definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt.

Die geforderte qualifizierte Berufserfahrung orientiert sich an der Zielsetzung der Studiengänge und berücksichtigt bis auf eine Ausnahme die nationalen und landesspezifischen Vorgaben. In den Zulassungsvoraussetzungen ist zwar geregelt, dass der Bewerber über postgraduale qualifizierte berufspraktische Erfahrungen von i.d.R. nicht unter einem Jahr verfügen muss, jedoch wird nicht angegeben wie sie definiert sind bzw. welche Inhalte sie enthalten sollen.

Die Gutachter empfehlen daher folgende **Auflage**:

Die Hochschule definiert in der Prüfungsordnung die Art und Inhalte der berufspraktischen Erfahrungen.

(Rechtsquelle: Ziff. 2.8 „Transparenz und Dokumentation“ der Regeln des Akkreditierungsrates)

Durch die Zulassungsbedingungen ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums in der Regel über 300 ECTS-Punkte verfügen.

Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung der Studiengänge. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

| | | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|-----|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 2.1 | Zulassungsbedingungen | RE, BA, REM: x | PE: Auflage | |
| 2.2 | Auswahl- und Zulassungsverfahren | x | | |

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

Business Administration (B.A.):

Die Module des Studienganges sind in fünf Bereiche unterteilt:

Im Bereich „Business & Management“ sollen die Studierenden grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse erlangen.

Der Studienbereich „Accounting, Controlling & Taxation“ soll anhand von Anwendungsfällen ein umfassendes Verständnis des Rechnungswesens vermitteln.

Der Bereich „Business Environment“ soll den Studierenden ermöglichen, ihr bereits vorhandenes Verständnis für die unterschiedlichen Anforderungen, welche das politische, soziale, wirtschaftliche und politische Umfeld an ein (Immobilien-)Unternehmen stellt, zu vertiefen und auszubauen, um dieses in ihrem unternehmerischen Denken und Handeln berücksichtigen zu können. Er befasst sich mit rechtlichen Grundlagen sowie internationalen Wirtschafts-, Finanz- und Institutionensystemen.

Der Bereich „General Competencies“ soll den Studierenden die für ihren Studiengang notwendigen Schlüsselkompetenzen vermitteln.

Im Studienbereich „Practice“ werden die im bisherigen Studium erworbenen theoretischen Kompetenzen in Projektarbeiten und einer Praxisphase auf praktische Probleme angewendet und in die Praxis umgesetzt.

Der Studiengang wird sowohl als Präsenzstudium und als auch als Fernstudium angeboten.

Der Studiengang hat den inhaltlichen Schwerpunkt der Wirtschaftswissenschaften mit immobilienwirtschaftlichen Aspekten und mit dem Fokus auf der Betriebswirtschaftslehre. Daher wurde die Bezeichnung Bachelor of Arts gewählt.

Curriculumsübersicht: B.A. Business Administration



| Modul Nr. | Modul | Credit Points in Semester | | | | | | | Workload | | Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar | Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform | Gewicht für Gesamt- note |
|--------------------|---|---------------------------|----|----|----|----|----|----|--------------------------------|-------------------------------|---|---|-----------------------------------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | Stunden Präsenz- studium | Stunden Selbst- studium | | | |
| 1. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BB01 | Grundlagen der BWL | 5 | | | | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BB02 | Projektarbeit I - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 5 | | | | | | | 8 | 117 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BB03 | Grundlagen der VWL | 5 | | | | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB04 | Mathematik | 5 | | | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB05 | Business English | 5 | | | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Lernportfolio | 5 / 180 |
| 2. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BB06 | Grundlagen des Rechnungswesens | | 5 | | | | | | 64 | 61 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB07 | Mikro- und Makroökonomie | | 5 | | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB08 | Dienstleistungs- und Produktionsmanagement | | 5 | | | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB09 | Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht | | 5 | | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB10 | Organizational Behaviour | | 5 | | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| 3. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BB11 | Statistik | | | 5 | | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB12 | Financial Accounting I: Nationale Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht | | | 5 | | | | | 56 | 69 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB13 | Personalmanagement, Planung und Organisation | | | 5 | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB14 | Einführung in die Unternehmensfinanzierung | | | 5 | | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB15 | Investitionsrechnung | | | 5 | | | | | 48 | 77 | Lehrvortrag | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| 4. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BB16 | Unternehmensbesteuerung | | | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB17 | Projektarbeit II | | | | 5 | | | | 8 | 117 | sem. Unterricht | Projektarbeit | 5 / 180 |
| BB18 | Marketing | | | | 5 | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB19 | Wirtschaftsinformatik | | | | 5 | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BB20 | Controlling | | | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |

5. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------|--|--|--|--|--|---|--|--|----|----|-----------------|-------------------|---------|
| BB21 | Financial Accounting II: Internationale Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse | | | | | 5 | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB22 | Finanzierungsmärkte | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB23 | Immobilien- und Unternehmensbewertung | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BB24a | Wahlpflichtbereich AFT: Wirtschaftsprüfung | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB24b | Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Bankwirtschaft | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB25 | Finanzinstrumente | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |

6. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------|--|--|--|--|--|--|---|--|----|-----|-----------------|-------------------|---------|
| BB26 | Projektarbeit III | | | | | | 7 | | 8 | 167 | Praxisphase | Präsentation | 7 / 180 |
| BB27 | Planspiel | | | | | | 5 | | 40 | 85 | Projektmethode | Referat | 5 / 180 |
| BB28a | Wahlpflichtbereich AFT: Risikomanagement | | | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB28b | Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Technologie- und Innovationsmanagement | | | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB29a | Wahlpflichtbereich AFT: Vertiefung Steuern | | | | | | 5 | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BB29b | Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Vertiefung Marketing | | | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB30a | Wahlpflichtbereich AFT: Internes und externes Reporting | | | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB30b | Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Vertiefung Finanzinstrumente (Corporate Finance) | | | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |

7. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|------|---------------------|--|--|--|--|--|--|----|---|-----|---------------------|---------------|----------|
| BB31 | Praxisphase | | | | | | | 13 | 0 | 325 | Praxisphase | Projektarbeit | 13 / 180 |
| BB32 | Bachelor-Thesis | | | | | | | 12 | 0 | 300 | Bachelor-Thesis | Thesis | 12 / 180 |
| BB32 | Bachelor-Kolloquium | | | | | | | 3 | 1 | 74 | Bachelor-Kolloquium | Kolloquium | 3 / 180 |

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|--|----|----|----|----|----|----|----|------|------|--|--|--|
| Summe | | | | | | | | | | | | | |
| | | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 27 | 28 | 1233 | 3267 | | | |

Curriculumsübersicht: B.A. Business Administration - Distance Learning



| Modul Nr. | Modul | Credit Points in Semester | | | | | | | Workload | | Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar | Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform | Gewicht für Gesamtpunkte |
|--------------------|---|---------------------------|----|----|----|----|----|----|--------------------------------|-------------------------------|---|---|--------------------------------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | Stunden Präsenz- studium | Stunden Selbst- studium | | | |
| 1. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BB01 | Grundlagen der BWL | 5 | | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BB02 | Projektarbeit I - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 5 | | | | | | | 8 | 117 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BB03 | Grundlagen der VWL | 5 | | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB04 | Mathematik | 5 | | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB05 | Business English | 5 | | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Lernportfolio | 5 / 180 |
| 2. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BB06 | Grundlagen des Rechnungswesens | | 5 | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB07 | Mikro- und Makroökonomie | | 5 | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB08 | Dienstleistungs- und Produktionsmanagement | | 5 | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB09 | Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht | | 5 | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB10 | Organizational Behaviour | | 5 | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| 3. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BB11 | Statistik | | | 5 | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB12 | Financial Accounting I: Nationale Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht | | | 5 | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB13 | Personalmanagement, Planung und Organisation | | | 5 | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB14 | Einführung in die Unternehmensfinanzierung | | | 5 | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB15 | Investitionsrechnung | | | 5 | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| 4. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BB16 | Unternehmensbesteuerung | | | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB17 | Projektarbeit II | | | | 5 | | | | 8 | 117 | sem. Unterricht | Projektarbeit | 5 / 180 |
| BB18 | Marketing | | | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB19 | Wirtschaftsinformatik | | | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BB20 | Controlling | | | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |

5. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------|--|--|--|--|--|---|--|--|----|-----|-----------------|-------------------|---------|
| BB21 | Financial Accounting II: Internationale Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB22 | Finanzierungsmärkte | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB23 | Immobilien- und Unternehmensbewertung | | | | | 5 | | | 12 | 113 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BB24a | Wahlpflichtbereich AFT: Wirtschaftsprüfung | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB24b | Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Bankwirtschaft | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB25 | Finanzinstrumente | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |

6. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------|--|--|--|--|--|--|---|--|----|-----|-----------------|-------------------|---------|
| BB26 | Projektarbeit III | | | | | | 7 | | 8 | 167 | sem. Unterricht | Präsentation | 7 / 180 |
| BB27 | Planspiel | | | | | | 5 | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 180 |
| BB28a | Wahlpflichtbereich AFT: Risikomanagement | | | | | | 5 | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB28b | Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Technologie- und Innovationsmanagement | | | | | | 5 | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB29a | Wahlpflichtbereich AFT: Vertiefung Steuern | | | | | | 5 | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BB29b | Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Vertiefung Marketing | | | | | | 5 | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB30a | Wahlpflichtbereich AFT: Internes und externes Reporting | | | | | | 5 | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BB30b | Wahlpflichtbereich Spezielle BWL: Vertiefung Finanzinstrumente (Corporate Finance) | | | | | | 5 | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |

7. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|------|---------------------|--|--|--|--|--|--|----|---|-----|---------------------|---------------|----------|
| BB31 | Praxisphase | | | | | | | 13 | 0 | 325 | Praxisphase | Projektarbeit | 13 / 180 |
| BB32 | Bachelor-Thesis | | | | | | | 12 | 0 | 300 | Bachelor-Thesis | Thesis | 12 / 180 |
| BB32 | Bachelor-Kolloquium | | | | | | | 3 | 1 | 74 | Bachelor-Kolloquium | Kolloquium | 3 / 180 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|--|--|--|--|--|--|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|-------------|
| Summe | | | | | | | | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 27 | 28 | 297 | 4203 |
|--------------|--|--|--|--|--|--|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|-------------|

Real Estate (B.A.):

Die Module des Studienganges Real Estate (B.A.) sind in vier Bereiche unterteilt:

Im Bereich Real Estate Management sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, die typischen Geschäftsfelder, Geschäftsmodelle und Geschäftsprozesse in der Immobilienwirtschaft zu verstehen, die zentralen immobilienwirtschaftlichen Geschäftsprozesse auszuführen und unternehmerisch zu handeln.

Im Bereich „Accounting, Controlling & Taxation“ sollen die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens erwerben, die konkret auf die Anwendungsprobleme in der Immobilienwirtschaft fokussiert sind.

In dem Kompetenzbereich „General Competencies“ erwerben die Studierenden Basis- und Schlüsselqualifikationen, die sie für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.

Im Kompetenzbereich „Practice“ sollen die Studierenden bereits während des Studiums die erworbenen Kompetenzen auf die immobilienwirtschaftliche Praxis anwenden und die Probleme der Praxis aus eigener Anschauung kennenlernen, um den Sinn und den Anwendungsbezug der Studieninhalte unmittelbar zu erkennen.

Der Studiengang wird sowohl als Präsenzstudium und als auch als Fernstudium angeboten.

Der Studiengang legt den inhaltlichen Schwerpunkt auf die Wirtschaftswissenschaften mit immobilienwirtschaftlichen Fokus. Daher wurde die Bezeichnung Bachelor of Arts gewählt.

Curriculumsübersicht: B.A. Real Estate - Vollzeit



FIBAA

| Modul Nr. | Modul | Credit Points in Semester | | | | | | Workload | | Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar | Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform | Gewicht für Gesamtpunkte |
|--------------------|--|---------------------------|----|----|----|----|----|--------------------------------|-------------------------------|---|---|--------------------------------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | Stunden Präsenz- studium | Stunden Selbst- studium | | | |
| 1. Semester | | | | | | | | | | | | |
| BR00 | Grundlagen der BWL | 4 | | | | | | 40 | 60 | sem. Unterricht | Präsentation | 4 / 180 |
| BR01 | Einführung in die Immobilienwirtschaft | 4 | | | | | | 24 | 76 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 4 / 180 |
| BR04 | Mathematik | 5 | | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR05 | Grundlagen der Volkswirtschaftslehre | 4 | | | | | | 40 | 60 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 4 / 180 |
| BR06 | Projektarbeit I / Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 4 | | | | | | 8 | 92 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 4 / 180 |
| BR08 | Grundlagen des Rechnungswesens | 5 | | | | | | 64 | 61 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR09 | Jura I | 5 | | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| 2. Semester | | | | | | | | | | | | |
| BR02 | Financial Accounting I: Nationale Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht | | 5 | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR03 | Immobilienmarkt-, Stadt- und Quartiersentwicklung | | 5 | | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR11 | Organisation und Personal | | 5 | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR12 | Business and Real Estate English | | 5 | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Lernportfolio | 5 / 180 |
| BR14 | Objekt- und Unternehmensfinanzierung | | 5 | | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR21 | Jura II | | 5 | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| 3. Semester | | | | | | | | | | | | |
| BR10 | Organizational Behaviour | | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BR13 | Immobilienmanagement I: Bautechnische Grundlagen | | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR15 | Investitionsrechnung | | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR16 | Statistik | | | 5 | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR18 | Projektarbeit II | | | 5 | | | | 32 | 93 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR25 | Financial Accounting II: Nationale und internationale Konzernrechnungslegung und Grundzüge der Bilanzanalyse | | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| 4. Semester | | | | | | | | | | | | |
| BR20 | Controlling | | | | 5 | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR22 | Praxisphase | | | | 15 | | | 0 | 375 | Praxisphase | Praxisbericht | 15 / 180 |
| BR24 | Architektur | | | | 4 | | | 32 | 68 | sem. Unterricht | Referat | 4 / 180 |
| BR27 | Unternehmensbesteuerung | | | | 5 | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |

5. Semester

| | | | | | | | | | | | | |
|------|--|--|--|--|--|---|--|----|----|-----------------|-------------------|---------|
| BR07 | Immobilienmanagement II: Betriebswirtschaftliches Management | | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR17 | Wirtschaftsinformatik | | | | | 5 | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BR19 | Immobilienmanagement III: Energie, Ver-/Entsorgung, Ökologie | | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR23 | Projektentwicklung | | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BR26 | Immobilienbewertung | | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR29 | Marketing | | | | | 5 | | 56 | 69 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 180 |

6. Semester

| | | | | | | | | | | | |
|-------|---|--|--|--|--|---|----|----|-----------------|----------------------|---------|
| BR28 | Internationale Finanz- und Immobilienmärkte | | | | | 5 | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR30 | Wertorientiertes Management in der Immobilienwirtschaft | | | | | 5 | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR31a | Internationales Management | | | | | 5 | 40 | 85 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 180 |
| BR31b | Genossenschaftswesen | | | | | 5 | 40 | 85 | sem. Unterricht | Referat + Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR31c | Immobilienmakler | | | | | 5 | 40 | 85 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |

| | | | | | | | | | | | |
|-------|---------------------|--|--|--|--|----|----|-----|---------------------|------------|---------|
| BR31d | Gewerbeimmobilien | | | | | 5 | 40 | 85 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR32 | Bachelor-Thesis | | | | | 12 | 0 | 300 | Bachelor-Thesis | Thesis | 9 / 180 |
| BR32 | Bachelor-Kolloquium | | | | | 3 | 0 | 75 | Bachelor-Kolloquium | Kolloquium | 3 / 180 |

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|--|--|--|--|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|
| Summe | | | | | | 31 | 30 | 30 | 29 | 30 | 30 | 1320 | 3180 |
|--------------|--|--|--|--|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|

Curriculumsübersicht: B.A. Real Estate (berufsbegleitend)



| Modul Nr. | Modul | Credit Points in Semester | | | | | | | Workload | | Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar | Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform | Gewicht für Gesamtnote |
|--------------------|--|---------------------------|----|----|----|----|----|----|--------------------------------|-------------------------------|---|---|------------------------------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | Stunden Präsenz- studium | Stunden Selbst- studium | | | |
| 1. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BR00 | Grundlagen der BWL | 4 | | | | | | | 40 | 60 | sem. Unterricht | Präsentation | 4 / 180 |
| BR01 | Einführung in die Immobilienwirtschaft | 4 | | | | | | | 24 | 76 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 4 / 180 |
| BR04 | Mathematik | 5 | | | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR05 | Grundlagen der Volkswirtschaftslehre | 4 | | | | | | | 40 | 60 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 4 / 180 |
| BR06 | Projektarbeit I / Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 4 | | | | | | | 8 | 92 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 4 / 180 |
| BR09 | Jura I | 5 | | | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| 2. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BR03 | Immobilienmarkt-, Stadt- und Quartiersentwicklung | | 5 | | | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR08 | Grundlagen des Rechnungswesens | | 5 | | | | | | 64 | 61 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR11 | Organisation und Personal | | 5 | | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR14 | Objekt- und Unternehmensfinanzierung | | 5 | | | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR21 | Jura II | | 5 | | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| 3. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BR02 | Financial Accounting I: Nationale Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht | | | 5 | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR12 | Business and Real Estate English | | | 5 | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Lernportfolio | 5 / 180 |
| BR13 | Immobilienmanagement I: Bautechnische Grundlagen | | | 5 | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR15 | Investitionsrechnung | | | 5 | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR16 | Statistik | | | 5 | | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| 4. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BR10 | Organizational Behaviour | | | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BR18 | Projektarbeit II | | | | 5 | | | | 32 | 93 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR20 | Controlling | | | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR25 | Financial Accounting II: Nationale und internationale Konzernrechnungslegung und Grundzüge der Bilanzanalyse | | | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR27 | Unternehmensbesteuerung | | | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |

5. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|------|--|--|--|--|--|---|--|--|----|----|-----------------|-------------------|---------|
| BR07 | Immobilienmanagement II: Betriebswirtschaftliches Management | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR17 | Wirtschaftsinformatik | | | | | 5 | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BR19 | Immobilienmanagement III: Energie, Ver-/Entsorgung, Ökologie | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR23 | Projektentwicklung | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BR26 | Immobilienbewertung | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |

6. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------|---|--|--|--|--|---|--|--|----|----|-----------------|----------------------|---------|
| BR24 | Architektur | | | | | 4 | | | 32 | 68 | sem. Unterricht | Referat | 4 / 180 |
| BR28 | Internationale Finanz- und Immobilienmärkte | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR29 | Marketing | | | | | 5 | | | 56 | 69 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 180 |
| BR30 | Wertorientiertes Management in der Immobilienwirtschaft | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR31a | Internationales Management | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 180 |
| BR31b | Genossenschaftswesen | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Referat + Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR31c | Immobilienmakler | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BR31d | Gewerbeimmobilien | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |

| | | | | | | | | | | | | | |
|------|------------------------|--|--|--|--|---|--|--|---|----|--------|--------|---------|
| BR32 | Beginn Bachelor-Thesis | | | | | 3 | | | 0 | 75 | Thesis | Thesis | 3 / 180 |
|------|------------------------|--|--|--|--|---|--|--|---|----|--------|--------|---------|

7. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|------|---------------------|--|--|--|--|--|--|----|---|-----|---------------------|---------------|----------|
| BR22 | Praxisphase | | | | | | | 15 | 0 | 375 | Praxisphase | Praxisbericht | 15 / 180 |
| BR32 | Bachelor-Thesis | | | | | | | 9 | 0 | 225 | Bachelor-Thesis | Thesis | 9 / 180 |
| BR32 | Bachelor-Kolloquium | | | | | | | 3 | 1 | 74 | Bachelor-Kolloquium | Kolloquium | 3 / 180 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|----|----|----|----|----|----|----|------|------|
| Summe | | | | | | | | | | | | | | 26 | 25 | 25 | 25 | 25 | 27 | 27 | 1321 | 3179 |
|--------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|----|----|----|----|----|----|----|------|------|

Curriculumsübersicht: B.A. Real Estate - Distance Learning



FIBAA

| Modul Nr. | Modul | Credit Points in Semester | | | | | | | Workload | | Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar | Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform | Gewicht für Gesamtnote |
|--------------------|--|---------------------------|----|----|----|----|----|----|--------------------------------|-------------------------------|---|---|------------------------------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | Stunden Präsenz- studium | Stunden Selbst- studium | | | |
| 1. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BR00 | Grundlagen der BWL | 4 | | | | | | | 10 | 90 | sem. Unterricht | Präsentation | 4 / 180 |
| BR01 | Einführung in die Immobilienwirtschaft | 4 | | | | | | | 10 | 90 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 4 / 180 |
| BR04 | Mathematik | 5 | | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR05 | Grundlagen der VWL | 4 | | | | | | | 10 | 90 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 4 / 180 |
| BR06 | Projektarbeit I / Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 4 | | | | | | | 8 | 92 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 4 / 180 |
| BR09 | Jura I | 5 | | | | | | | 14 | 111 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| 2. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BR03 | Immobilienmarkt-, Stadt- und Quartiersentwicklung | | 5 | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR08 | Grundlagen des Rechnungswesens | | 5 | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR11 | Organisation und Personal | | 5 | | | | | | 12 | 113 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR14 | Objekt- und Unternehmensfinanzierung | | 5 | | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR21 | Jura II | | 5 | | | | | | 14 | 111 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| 3. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BR02 | Financial Accounting I: Nationale Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht | | | 5 | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR12 | Business and Real Estate English | | | 5 | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Lernportfolio | 5 / 180 |
| BR13 | Immobilienmanagement I: Bautechnische Grundlagen | | | 5 | | | | | 8 | 117 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR15 | Investitionsrechnung | | | 5 | | | | | 2 | 123 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR16 | Statistik | | | 5 | | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| 4. Semester | | | | | | | | | | | | | |
| BR10 | Organizational Behaviour | | | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BR18 | Projektarbeit II | | | | 5 | | | | 24 | 101 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |
| BR20 | Controlling | | | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR25 | Financial Accounting II: Nationale und internationale Konzernrechnungslegung und Grundzüge der Bilanzanalyse | | | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR27 | Unternehmensbesteuerung | | | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |

5. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|------|--|--|--|--|--|---|--|--|----|-----|-----------------|-------------------|---------|
| BR07 | Immobilienmanagement II: Betriebswirtschaftliches Management | | | | | 5 | | | 2 | 123 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR17 | Wirtschaftsinformatik | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BR19 | Immobilienmanagement III: Energie, Ver-/Entsorgung, Ökologie | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR23 | Projektentwicklung | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BR26 | Immobilienbewertung | | | | | 5 | | | 2 | 123 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |

6. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------|---|--|--|--|--|---|--|--|----|-----|-----------------|-------------------|---------|
| BR24 | Architektur | | | | | 4 | | | 10 | 90 | sem. Unterricht | Referat | 4 / 180 |
| BR28 | Internationale Finanz- und Immobilienmärkte | | | | | 5 | | | 20 | 105 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR29 | Marketing | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 180 |
| BR30 | Wertorientiertes Management in der Immobilienwirtschaft | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 180 |
| BR31a | Internationales Management | | | | | 5 | | | 32 | 93 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 180 |
| BR31b | Genossenschaftswesen | | | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 180 |
| BR31c | Immobilienmakler | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 180 |
| BR31d | Gewerbeimmobilien | | | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Hausarbeit | 5 / 180 |

| | | | | | | | | | | | | | |
|------|------------------------|--|--|--|--|---|--|--|---|----|--------|--------|---------|
| BR32 | Beginn Bachelor-Thesis | | | | | 3 | | | 0 | 75 | Thesis | Thesis | 3 / 180 |
|------|------------------------|--|--|--|--|---|--|--|---|----|--------|--------|---------|

7. Semester

| | | | | | | | | | | | | | |
|------|---------------------|--|--|--|--|--|--|----|---|-----|---------------------|---------------|----------|
| BR22 | Praxisphase | | | | | | | 15 | 0 | 375 | Praxisphase | Projektarbeit | 15 / 180 |
| BR32 | Bachelor-Thesis | | | | | | | 9 | 0 | 225 | Bachelor-Thesis | Thesis | 9 / 180 |
| BR32 | Bachelor-Kolloquium | | | | | | | 3 | 1 | 74 | Bachelor-Kolloquium | Kolloquium | 3 / 180 |

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|--|----|----|----|----|----|----|----|------|-------|--|--|--|
| Summe | | | | | | | | | | | | | |
| | | 26 | 25 | 25 | 25 | 25 | 27 | 27 | 339/ | 4161/ | | | |
| | | | | | | | | | 347/ | 4153/ | | | |
| | | | | | | | | | 317/ | 4183/ | | | |
| | | | | | | | | | 317 | 4183 | | | |

Für alle Bachelor-Studiengänge:

Die Form der jeweiligen Modulprüfung ist im Modulhandbuch und in der Curriculumsübersicht geregelt.

Mit der Bachelor-Thesis sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem der Betriebswirtschaftslehre (im Studiengang Business Administration (B.A.)) bzw. ein Problem der Immobilienwirtschaft (im Studiengang Real Estate (B.A.)) selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Mit der Anfertigung der Bachelor-Thesis werden zugleich Methodenkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens und der schriftlichen und visuellen Darstellung dokumentiert. Das Kolloquium dient der Feststellung, ob der zu Prüfende befähigt ist, die Ergebnisse der Thesis, ihre fachlichen und methodischen Grundlagen, ihre fächerübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerrfachlichen Bezüge mündlich darzustellen, zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis und Wissenschaft einzuschätzen.

Real Estate Management (M.A.):

Das Studium des Studienganges Real Estate Management (M.A.) gliedert sich in fünf Bereiche. In dem Bereich „Business & Management“ sollen Theorien und Instrumente des strategischen Managements, Corporate Responsibility und der Themenbereich Leadership gelehrt werden.

Im Studienbereich „Accounting, Controlling & Taxation“ werden Aspekte der (inter-)nationalen Immobilienbewertung, der Jahresabschlussanalyse und -politik sowie die Möglichkeiten rechtlicher und steuerlicher Optimierung von Unternehmensstrukturen behandelt, um insbesondere neue Geschäftsfelder optimal zu organisieren.

Der Studienbereich „Business Environment“ soll es den Studierenden ermöglichen, ihr bereits vorhandenes Verständnis für die unterschiedlichen Anforderungen, welche die politische, soziale, wirtschaftliche und politische Umwelt an ein Immobilienunternehmen stellt, zu vertiefen und auszubauen, um dieses in ihrem zukünftigen unternehmerischen Handeln berücksichtigen zu können.

In dem Bereich „General Competencies“ sollen Forschungskompetenzen ebenso wie Führungsfähigkeiten vermittelt werden.

Im Studienbereich „Options“ besteht im dritten und vierten Semester für die Studierenden die Wahl zwischen zwei Wahlpflichtbereichen:

- „MR17 Wahlpflichtbereich I“:
 - a) (Inter-)nationales Unternehmensrecht, insb. Genossenschaftsrecht
 - b) Internationales Finanzmanagement
- „MR11 Wahlpflichtbereich II“:
 - a) Corporate Real Estate Management
 - b) Sozial- und Dienstleistungsmanagement
 - c) Immobilieninvestitionen – Zivilrecht, Steuerrecht, Bilanzierung

Der Studiengang wird sowohl als Präsenzstudium und als auch als Fernstudium angeboten.

Der Studiengang hat laut der Hochschule den inhaltlichen Schwerpunkt der Wirtschaftswissenschaften. Daher wurde die Bezeichnung Master of Arts gewählt.

Curriculumsübersicht: M.A. Real Estate Management (berufsbegleitend)



FIBAA

| Modul Nr. | Modul | Credit Points in Semester | | | | | Workload | | Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar | Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform | Gewicht für Gesamtnote |
|--------------------|--|---------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------------------------|-------------------------------|---|---|------------------------------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | Stunden Präsenz- studium | Stunden Selbst- studium | | | |
| 1. Semester | | | | | | | | | | | |
| MR01 | Strategisches Management in der Immobilienwirtschaft | 6 | | | | | 40 | 110 | sem. Unterricht | Lernportfolio | 6 / 120 |
| MR02 | Nationale und internationale Immobilienbewertung | 6 | | | | | 40 | 110 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 6 / 120 |
| MR03 | Bautechnik, Architektur und Projektmanagement | 6 | | | | | 48 | 102 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 6 / 120 |
| MR05 | Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik | 6 | | | | | 40 | 110 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 6 / 120 |
| 2. Semester | | | | | | | | | | | |
| MR06 | Lebenszyklus(kosten)management von Immobilien | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR07 | Jahresabschlussanalyse und Jahresabschlusspolitik | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR09 | Kapitalmarkttheorie | | 5 | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR10 | Forschungsmethodologie | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 120 |
| MR12 | Werteorientiertes Management und Unternehmensethik | | 5 | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Hausarbeit mit Präsentation und Lernfortschrittskontrollen | 5 / 120 |
| 3. Semester | | | | | | | | | | | |
| MR13 | Rechtliche und steuerliche Strukturierung von Unternehmensfunktionen und -abläufen | | | 5 | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR14 | Stadtpolitik, Stadtentwicklung, Urban Design | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Projektarbeit | 5 / 120 |
| MR15 | Mergers & Acquisitions in der Immobilienwirtschaft | | | 5 | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Präsentation einer Gruppenhausarbeit | 5 / 120 |
| MR16 | Nachhaltiges Bauen und neue Technologien | | | 5 | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR17a | (Inter-)nationales Unternehmensrecht, insb. Genossenschaftsrecht | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 120 |
| MR17b | Internationales Finanzmanagement | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| 4. Semester | | | | | | | | | | | |
| MR04 | Leadership | | | | 6 | | 48 | 102 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 6 / 120 |
| MR08 | Internationale Immobilienmärkte | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 120 |
| MR11a | Corporate Real Estate Management | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR11b | Sozial- und Dienstleistungsmanagement | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Referat + Hausarbeit | 5 / 120 |
| MR11c | Immobilieninvestitionen - Zivilrecht, Steuerrecht, Bilanzierung | | | | 5 | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Referat + Hausarbeit | 5 / 120 |
| MR18 | Beginn Master-Thesis | | | | 5 | | 0 | 125 | Master-Thesis | Thesis | 5 / 120 |
| 5. Semester | | | | | | | | | | | |
| MR18 | Master-Thesis | | | | | 17 | 0 | 425 | Master-Thesis | Thesis | 17 / 120 |
| MR18 | Master-Kolloquium | | | | | 8 | 0 | 200 | Master-Kolloquium | Kolloquium | 8 / 120 |
| Summe | | 24 | 25 | 25 | 21 | 25 | 744 | 2256 | | | |

Curriculumsübersicht: M.A. Real Estate Management - Distance Learning



| Modul Nr. | Modul | Credit Points in Semester | | | | | Workload | | Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar | Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform | Gewicht für Gesamtno- te |
|--------------------|--|---------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------------------------|-------------------------------|---|---|-----------------------------------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | Stunden Präsenz- studium | Stunden Selbst- studium | | | |
| 1. Semester | | | | | | | | | | | |
| MR01 | Strategisches Management in der Immobilienwirtschaft | 6 | | | | | 18 | 132 | sem. Unterricht | Lernportfolio | 6 / 120 |
| MR02 | Nationale und internationale Immobilienbewertung | 6 | | | | | 10 | 140 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 6 / 120 |
| MR03 | Bautechnik, Architektur und Projektmanagement | 6 | | | | | 10 | 140 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 6 / 120 |
| MR05 | Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik | 6 | | | | | 18 | 132 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 6 / 120 |
| 2. Semester | | | | | | | | | | | |
| MR06 | Lebenszyklus(kosten)management von Immobilien | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR07 | Jahresabschlussanalyse und Jahresabschlusspolitik | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR09 | Kapitalmarkttheorie | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR10 | Forschungsmethodologie | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 120 |
| MR12 | Wertorientiertes Management und Unternehmensethik | | 5 | | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Hausarbeit mit Präsentation und Lernfortschrittskontrollen | 5 / 120 |
| 3. Semester | | | | | | | | | | | |
| MR13 | Rechtliche und steuerliche Strukturierung von Unternehmensfunktionen und -abläufen | | | 5 | | | 12 | 113 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR14 | Stadtpolitik, Stadtentwicklung, Urban Design | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Projektarbeit | 5 / 120 |
| MR15 | Mergers & Acquisitions in der Immobilienwirtschaft | | | 5 | | | 16 | 109 | sem. Unterricht | Präsentation einer Gruppenhausarbeit | 5 / 120 |
| MR16 | Nachhaltiges Bauen und neue Technologien | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR17a | (Inter-)nationales Unternehmensrecht, insb. Genossenschaftsrecht | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 120 |
| MR17b | Internationales Finanzmanagement | | | 5 | | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| 4. Semester | | | | | | | | | | | |
| MR04 | Leadership | | | | 6 | | 12 | 138 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 6 / 120 |
| MR08 | Internationale Immobilienmärkte | | | | 5 | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Präsentation | 5 / 120 |
| MR11a | Corporate Real Estate Management | | | | 5 | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 |
| MR11b | Sozial- und Dienstleistungsmanagement | | | | 5 | | 10 | 115 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 120 |
| MR11c | Immobilieninvestitionen - Zivilrecht, Steuerrecht, Bilanzierung | | | | 5 | | 12 | 113 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 120 |
| MR18 | Beginn Master-Thesis | | | | 5 | | 0 | 125 | Master-Thesis | Thesis | 5 / 120 |
| 5. Semester | | | | | | | | | | | |
| MR18 | Master-Thesis | | | | | 17 | 0 | 425 | Master-Thesis | Thesis | 17 / 120 |
| MR18 | Master-Kolloquium | | | | | 8 | 1 | 199 | Master-Kolloquium | Kolloquium | 8 / 120 |
| Summe | | 24 | 25 | 25 | 21 | 25 | 197/ | 2803/ | | | |
| | | | | | | | 197/ | 2803/ | | | |
| | | | | | | | 199 | 2801 | | | |

Projektentwicklung (M.Sc.):

Das Curriculum des Studienganges Projektentwicklung (M.Sc.) ist in die drei Säulen Ökonomie, Konzeption und Architektur gegliedert. Diese drei Säulen sollen durch die verschiedenen Module untereinander vernetzt werden. Die Verknüpfung von Architektur und Ökonomie erfolgt phasenweise über mehrere Semester mit der Anwendung der erlernten Qualifikationen und Kompetenzen in Semesterprojekten.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Studienganges liegt laut der Hochschule zum einen auf ökonomischen Inhalten, er berücksichtigt zum anderen aber auch ingenieurwissenschaftliche Aspekte, zudem zeichnet er sich durch einen hohen Anteil quantitativ-technischer Inhalte aus. Daher wurde die Bezeichnung Master of Science gewählt.

Curriculumsübersicht: M.Sc. Projektentwicklung



| Modul Nr. | Modul | Credit Points in Semester | | | | | Workload | | Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar | Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform | Gewicht für Gesamt- note | |
|--------------------|--|---------------------------|----|----|----|-----------|--------------------------------|-------------------------------|---|---|-----------------------------------|-------------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | Stunden Präsenz- studium | Stunden Selbst- studium | | | | |
| 1. Semester | | | | | | | | | | | | |
| MP01 | Grundlagen der BWL für Projektentwickler | 5 | | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 | |
| MP02 | Grundstücksentwicklung | 7 | | | | | 64 | 111 | sem. Unterricht | Lernportfolio | 7 / 120 | |
| MP03 | Grundlagen der Architektur und der Stadtentwicklung | 5 | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 120 | |
| MP04 | Strategische Projektentwicklung I - Strategisches Management | 4 | | | | | 32 | 68 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 4 / 120 | |
| MP11 | Marketing | 5 | | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Projektarbeit mit Präsentation | 5 / 120 | |
| 2. Semester | | | | | | | | | | | | |
| MP05 | Kleines Projekt | | 5 | | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Projektarbeit + Präsentation | 5 / 120 | |
| MP06 | Investition und Finanzierung | | 8 | | | | 56 | 144 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 8 / 120 | |
| MP08 | Vertiefung Architektur | | 5 | | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 120 | |
| MP17 | Strategische Projektentwicklung II - Lebenszyklusplanung, Bautechnik/ Gebäudetechnik, Kostenmanagement | | 4 | | | | 32 | 68 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 4 / 120 | |
| 3. Semester | | | | | | | | | | | | |
| MP09 | Vertiefung Stadtentwicklung | | | 5 | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Referat | 5 / 120 | |
| MP10 | Mittleres Projekt | | | 7 | | | 56 | 119 | sem. Unterricht | Projektarbeit mit Präsentation | 7 / 120 | |
| MP13 | Stadtpolitik, Stadtentwicklung, Urban Design | | | 5 | | | 40 | 85 | sem. Unterricht | Projektarbeit mit Präsentation | 5 / 120 | |
| MP14 | Nachhaltiges Bauen und neue Technologien | | | 5 | | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Klausur (90 Min.) | 5 / 120 | |
| 4. Semester | | | | | | | | | | | | |
| MP07 | Kreativität, Vision und Kommunikation | | | | 5 | | 48 | 77 | sem. Unterricht | Projektarbeit + Präsentation | 5 / 120 | |
| MP12 | Projektmanagement/ Bauprozessmanagement | | | | 7 | | 48 | 127 | sem. Unterricht | Klausur | 7 / 120 | |
| MP15 | Großes Projekt | | | | 8 | | 56 | 144 | sem. Unterricht | Projektarbeit mit Präsentation | 8 / 120 | |
| MP16 | Beginn Master-Thesis | | | | 5 | | 0 | 125 | Master-Thesis | Thesis | 5 / 120 | |
| 5. Semester | | | | | | | | | | | | |
| MP16 | Master-Thesis | | | | | 17 | 0 | 425 | Master-Thesis | Thesis | 17 / 120 | |
| MP16 | Master-Kolloquium | | | | | 8 | 0 | 200 | Master-Kolloquium | Kolloquium | 8 / 120 | |
| Summe | | | | | | 26 | 22 | 22 | 25 | 25 | 752 | 2248 |

Für beide Master-Studiengänge:

Die Form der jeweiligen Modulprüfung ist im Modulhandbuch und in der Curriculumsübersicht geregelt.

Im vierten bzw. fünften Semester erfolgt die selbstständige und ganzheitliche Anwendung der im bisherigen Studium erworbenen Kompetenzen auf ein vorgegebenes oder selbst gewähltes Projekt, über das die Master-Thesis erarbeitet wird.

Im Vordergrund der Master-Thesis soll die Synthese der erworbenen betriebswirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und architektonischen Kompetenzen sowie der methodischen Schlüsselkompetenzen stehen.

Mit der Anfertigung der Master-Thesis werden zugleich Methodenkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens und der schriftlichen und visuellen Darstellung dokumentiert. Ein Kolloquium dient dazu, die schriftliche Prüfungsleistung zu verifizieren und zu ergänzen. Die Absolventen sollen mit der Master-Thesis dokumentieren, dass sie die Kompetenz erworben haben, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine immobilienwirtschaftliche Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Master-Thesis soll eine eigenständige Forschungsaktivität der Studierenden sein.

Für alle Studiengänge:

Alle Module schließen mit einer Modulprüfung ab. Die Prüfungen werden in folgender Form durchgeführt und sind in der Prüfungsordnung dokumentiert:

- Klausuren
- mündliche Prüfungen
- Haus- und Projektarbeiten, Referate und Präsentationen
- Lernportfolio

Bewertung:

Für alle Studiengänge:

Das Curriculum trägt den Zielen der Studiengänge angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen. Die Studierenden der Bachelor-Studiengänge äußerten in der Gesprächsrunde bei der Begutachtung vor Ort den Wunsch, dass neben dem bereits existierenden Modul ein weiteres hinzugefügt wird, das sich den englischen Sprachkenntnissen widmet. Die Gutachter erachten das ebenfalls als sinnvoll, um die Studierenden auf die Arbeitswelt nach dem Studium vorzubereiten.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse. Nach Meinung der Gutachter gibt es hinsichtlich der Darstellung der zu erreichenden Lernziele noch Spielraum für Verbesserungen. In den Gesprächen im Rahmen der Begutachtung vor Ort konnten sie sich davon überzeugen, dass alle Lernziele erreicht werden. Sie empfehlen jedoch, dass die Lernergebnisse noch ausführlicher in den Modulhandbüchern dargestellt werden.

Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeit sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Die Gutachter konnten sich in den Gesprächen überzeugen, dass geeignete Prüfungsformen eingesetzt

werden. Ergänzend zu der oben genannten Empfehlung, sind die Gutachter der Meinung, dass die Prüfungsformen, die zum Erreichen der jeweiligen Qualifikationsziele verwendet werden, ebenfalls konsistent und ausführlicher dargestellt werden sollten. Jedes Modul schließt mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab.

Für beide Master-Studiengänge:

Der Profiltyp „anwendungsorientiert“ spiegelt sich in der Umsetzung der Studiengänge wider.

Projektentwicklung (M.Sc.):

Die Inhalte des Studienganges berücksichtigt die beruflichen Erfahrungen der Studierenden und knüpfen an diese an

| | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|--|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 3.1 Inhaltliche Umsetzung | | | |
| 3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums | x | | |
| 3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung | x | | |
| 3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit | x | | |

3.2 Strukturelle Umsetzung

| | |
|--|--|
| Regelstudienzeit | BA: 7 Semester RE: Vollzeit: 6 Semester Teilzeit: 7 Semester REM: 5 Semester PE: 5 Semester |
| Anzahl der zu erwerbenden CP | BA+RE:180 ECTS-Punkte REM+PE: 120 ECTS-Punkte |
| Studentische Arbeitszeit pro CP | 25 Stunden/CP |
| Anzahl der Module der Studiengänge | BA: 32 Module inkl. Thesis RE: 33 Module inkl. Thesis REM: 18 Module inkl. Thesis PE: 17 Module inkl. Thesis |
| Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung | BA: keine RE: „BR00 Grundlagen der BWL“ „BR01 Einführung in die Immobilienwirtschaft“ „BR05 Grundlagen der VWL“ „BR06 Projektarbeit I“ „BR24 Architektur“ REM: keine PE: „MP04 Strategische Projektentwicklung I – Strategisches Management“ „MP17 Strategische Projektentwicklung II – Lebenszyklusplanung, Bautechnik/ Gebäudetechnik, Kostenmanagement“ |
| Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP | BA+RE: 12 Wochen, 15 ECTS-Punkte (Thesis und Kolloquium) |

| | |
|--|--|
| | REM+PE: 18 Wochen, 30 ECTS-Punkte (Thesis und Kolloquium) |
|--|--|

| | Wo geregelt in der Prüfungsordnung? |
|--|-------------------------------------|
| Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen | § 11 (1-4) |
| Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen | § 11 (5) |
| Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung | § 10 |
| Studentische Arbeitszeit pro CP | § 4 (2) |
| Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS | § 22 (3) |
| Vergabe eines Diploma Supplements | § 22 (3) |

Real Estate (B.A.):

Die Module umfassen 4-15 ECTS-Punkte. Die Hochschule begründet das Vorhandensein von Modulen mit weniger als 5 ECTS-Punkten damit, dass es notwendig ist die Einführungs- und Grundlagenmodule breiter zu streuen, um die Komplexität der Immobilienbranche und ihre inhaltlichen Facetten adäquat darzustellen. Der Workload wurde nach Angaben der Hochschule geprüft und entsprechend angepasst. Um einer Atomisierung von Prüfungsleistungen vorzubeugen schließen auch diese Module mit nur einer Prüfungsleistung ab.

Projektentwicklung (M.Sc.):

Die Module umfassen 4-8 ECTS-Punkte. Die Hochschule begründet das Vorhandensein von Modulen mit weniger als 5 ECTS-Punkten damit, dass es notwendig ist diesem Themenspektrum zwei Module zu widmen, um die Komplexität der strategischen Projektentwicklung adäquat darzustellen. Der Workload wurde nach Angaben der Hochschule geprüft und entsprechend angepasst. Um einer Atomisierung von Prüfungsleistungen vorzubeugen schließen auch diese Module mit nur einer Prüfungsleistung ab.

Für alle Studiengänge:

Die Module erstrecken sich alle über ein Semester und schließen mit einer Modulprüfung ab.

Die einzelnen Module sind in den Modulhandbüchern beschrieben. Dort befinden sich insbesondere folgende Angaben:

- Qualifikationsziele
- Inhalte
- Lehr- und Lernmethoden
- Dauer des Moduls
- Häufigkeit des Angebots des Moduls
- Zugangsvoraussetzungen
- Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge
- Zahl der zugeteilten ECTS-Credits
- Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung
- Art der Prüfung

Die Variabilität in den zeitlichen Organisationsformen des Studiums ist insbesondere für berufstätige Studierende notwendig, da sie eine flexible Aufteilung der Selbstlernphasen bieten und so die enge Verzahnung mit der Praxis ermöglichen. Das berufsbegleitende Studium in den Bachelor-Studiengängen ist so konzipiert, dass es Praxisphasen, die auch im Unterneh-

men absolviert werden können, beinhaltet. Die unterschiedlichen Zeitformen des Studiums gewährleisten eine individuelle Studierbarkeit, da die Studienvarianten Wochen-, Block- oder Kurzform von den Studierenden selbst ausgewählt werden und je nach individuellem Bedarf der Studierenden auch ein Wechsel (jeweils zum Semesterende) von der einen in die andere Form möglich ist. Hierzu genügt es, so die Hochschule, einen Beratungstermin mit der allgemeinen Studienberatung zu vereinbaren.

Die Studierenden der Distance Learning-Varianten haben deutlich weniger Präsenzphasen als die Studierenden der Präsenzformen. Sie kommen in den beiden Bachelor-Studiengängen auf ca. zwei bis drei Wochenenden pro Semester, also auf ca. 25 Tage im gesamten Studium. Die Konzipierung des Fernstudiums an der Hochschule bietet den Studierenden zudem die Möglichkeit, ein Studium in Teilzeit zu wählen, also statt einer 100%-Variante, eine 50%-Variante zu wählen. Hier erhalten die Studierenden einen speziellen Stundenplan und absolvieren je Semester i.d.R. nur die Hälfte der vorgesehenen Module und Prüfungsleistungen. Die Regelstudienzeit verdoppelt sich in diesem Modell.

Um die Angemessenheit der Workload-Berechnung zu überprüfen, werden regelmäßige Evaluationen sowohl auf modularer Ebene (jeweils am Ende eines Semesters) als auch bezogen auf die Studiensituation insgesamt (alle zwei Jahre) durchgeführt. Im Jahr 2016 wurde die Gesamtevaluierung letztmalig durchgeführt, in diesem Zusammenhang wurde auch der Arbeitsaufwand der Studierenden für das Studium erfragt, um so die Workloadberechnung zu überprüfen.

Bewertung:

Für alle Studiengänge:

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Die Studiengänge sind modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Module umfassen in der Regel mindestens 5 CP, die Gutachter sehen die Ausnahmen als von der Hochschule plausibel begründet an. Die Studiengänge sind so gestaltet, dass sie Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bieten. Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben.

Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht.

Es existiert eine rechtskräftige Prüfungsordnung, sie wurde einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Vorgaben für die Studiengänge sind darin unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer Einstufungstabelle nach ECTS angegeben.

Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote gewährleistet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

Real Estate Management (M.A.):

Die Gesamtregelstudienzeit beträgt im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester).

| | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|--|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 3.2 Strukturelle Umsetzung | | | |
| 3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung | x | | |
| 3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung | x | | |
| 3.2.3 Studierbarkeit | x | | |

3.3 Didaktisches Konzept

Für jeden Studiengang werden laut der Hochschule die Methoden pro Modul an den jeweiligen Lernzielen orientiert festgelegt. Die in der Summe festgelegten Methoden sollten den übergeordneten Lernzielen entsprechen und die angestrebte Methodenvielfalt der Hochschule wiedergeben.

Die Hochschule bietet folgende Veranstaltungsformen an:

- Vorlesung: Die Vorlesung dient der zusammenhängenden Darstellung eines Lehrstoffes sowie der Vermittlung von Fakten und Methoden
- Seminar: Im Seminar erfolgt die Erarbeitung des Lernstoffs nach dem Prinzip „Lernen durch Lehren“ im Wesentlichen durch die Studierenden unter Leitung des Lehrenden.
- Übung/Tutorium: In der Übung werden der Lehrstoff und die sich daraus ergebenden Zusammenhänge exemplarisch vertieft. Im Vordergrund der Übung steht die Fallmethode als handlungsorientierte, lernendenzentrierte didaktische Methode. Der Lehrende leitet die Veranstaltung, stellt Aufgaben und gibt Lösungshilfen. Die Studierenden arbeiten einzeln oder in Gruppen.
- Exkursion: Exkursionen sollen die Verbindung zwischen dem anwendungsorientierten Studium und der Berufswelt darstellen. Sie sollen exemplarische Einblicke in die Probleme der Berufswelt und deren Lösungen vermitteln, die im inneren Zusammenhang mit dem Lehrstoff der Hochschule stehen.
- Praxisphase: Praxisphasen stellen eine vertiefte Verbindung zwischen dem anwendungsorientierten Studium und der Berufswelt dar. Sie finden außerhalb der Hochschule und idealerweise in Unternehmen und Verbänden statt und sollen exemplarische Einblicke in die Probleme verschiedener Berufsfelder und deren Lösungen vermitteln, die im engeren Zusammenhang mit den Lehrinhalten des Curriculums stehen. Die Begleitung der Praxisphasen durch einen Lehrenden stellt sicher, dass im Studium zuvor erworbene Kompetenzen auf Praxisprobleme angewendet und dass Fragestellungen aus der Praxis bearbeitet werden können (beispielsweise durch Anfertigung einer Projektarbeit).

Diese Lehrformen können und sollen miteinander kombiniert und ergänzt werden.

Da die Lehre in einem berufsbegleitenden Studiengang und insbesondere in einem Fernstudiengang wegen der großen räumlichen Distanz zwischen den berufstätigen und daher sowohl örtlich sowie zeitlich gebundenen Studierenden und den Lehrenden i.d.R. nicht innerhalb klassischer Vorlesungsrhythmen erfolgen kann, kommen neben den unterschiedlichen Zeitformen des Präsenzstudiums an der Hochschule auch didaktisch besonders aufbereitete Studienmaterialien, Studienbriefe, Chats, virtuelle Klassenzimmer, Sprechstunden und das Lernmanagementsystem Moodle zum Einsatz. Von dieser Methodenvielfalt können alle Studierenden auf Wunsch profitieren.

Das Leitmedium der Vermittlung von Inhalten in den Fernstudiengängen sind die Studienbriefe. Diese werden von den jeweiligen Fachexperten entsprechend der im Autorenleitfaden vorgegebenen Struktur erstellt.

Die Studienbriefe stehen den Studierenden sowohl als Printversion als auch als pdf-Download auf Moodle zur Verfügung. In den Studienbriefen wird durch die Integration unterschiedlicher Lehr- und Lernformen erreicht, dass die Studierenden das Wissen schneller aufnehmen können und durch die Integration ergänzender Methoden ein vertieftes Verständnis erzielen. Sie werden durch folgende multimediale Elemente über das Lernmanagementsystem Moodle ergänzt:

- gefilmte Interviews,
- gefilmte Vorlesungen und Vorträge,
- synchrone und asynchrone Webinare,
- Lehrvideos und
- Lernfortschrittskontrollen etc.

Auch die Skripte des Präsenzstudiums orientieren sich in ihrer Struktur und in ihrem Aufbau an diesem Prinzip. Sie werden ebenfalls regelmäßig überprüft und ggf. aktualisiert. Die Skripte werden den Studierenden der Präsenzstudiengänge als Ausdruck im Rahmen der Veranstaltungen und als Download über Moodle zur Verfügung gestellt

Bewertung:

Das didaktische Konzept der Studiengänge ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. In den Studiengängen sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß.

| | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|--------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 3.3 Didaktisches Konzept | x | | |

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Die pädagogische Qualifikation der hauptamtlich Lehrenden wurde im jeweiligen Berufungsverfahren erfolgreich nachgewiesen. Die Grundsätze für die Berufung von Professoren der Hochschule sind in der Berufsordnung verankert. Nach § 36 Hochschulgesetz NRW ist, laut der Hochschule neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen, somit auch die pädagogische bzw. berufspraktische Eignung der Lehrperson erfüllt.

Die kontinuierliche Analyse und gegebenenfalls Weiterentwicklung der pädagogisch-didaktischen Qualifikation des Lehrpersonals soll sowohl durch die modulbezogene Evaluation durch die Studierenden als auch durch die alle zwei Jahre stattfindende Gesamtevaluation gewährleistet werden. Neben einem umfangreichen Fragenkatalog zu relevanten Aspekten des Studiums werden hier u.a. auch Bewertungen zur Qualität der Studienbriefe, der zusätzlich verwendeten medialen Lerninhalte, der Beratung und Betreuung sowie der Lehre in den Präsenzveranstaltungen erhoben. Es findet, so die Hochschule, ein regelmäßiger Austausch zwischen den Lehrenden u.a. im Rahmen des monatlich stattfindenden Professors und der halbjährlichen Klausurtagungen sowie Studiengangskonferenzen statt. Die Lehrbeauftragten kommen einmal im Jahr zu einem Lehrbeauftragten-Treffen an der Hochschule zusammen.

Die Lehrenden haben die Möglichkeit Weiterbildungsangebote der hausinternen Akademie wahrzunehmen oder sich extern weiterzubilden. Des Weiteren findet eine Klausurtagung („Didaktischer Tag“) statt, bei der sich die Lehrenden austauschen und interne Workshops stattfinden.

Die Studiengangsleitung erfolgt durch hauptamtliche Professoren der Hochschule. Sie ist verantwortlich für die Koordination der Abläufe des Studienbetriebes und übernimmt u.a. folgende Aufgaben:

- Ausgestaltung und Aktualisierung des Curriculums des Studienganges unter Einbeziehung der Stabsstelle Qualitätsmanagement und in Abstimmung mit der Rektorin sowie dem Prorektor Studium und Lehre
- regelmäßige Durchführung von Studiengangskonferenzen zur Abstimmung
- Sicherstellung der didaktischen, methodischen und fachlichen Qualität des Studienganges
- Unterstützung des eLearning im Rahmen der semesterweisen Planung bspw. von Lehr- und Lernvideos, Webinaren sowie Selbstlernkontrollaufgaben,
- Mitwirkung bei der Auswahl sowie didaktischen, methodischen und fachlichen Einführung von Lehrbeauftragten
- regelmäßige Kommunikation mit den Studierendengruppen

Die Verwaltungsunterstützung erfolgt durch die im aktuellen Geschäftsverteilungsplan verankerten und finanzierten Stellen. Momentan gibt es Mitarbeiter für folgende Bereiche:

- Prüfungsamt
- Studienorganisation – Studentische und akademische Angelegenheiten
- Studierendensekretariat
- Organisation und Administration
- Stabsstelle eLearning
- Stabsstelle Qualitätsmanagement

Am Studienzentrum in Hamburg steht den Studierenden zudem auch ein Mitarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung, der Fragen und Probleme vor Ort klärt oder an die entsprechende Stelle in Bochum weiterleitet.

Die Verwaltungsmitarbeiter werden laut der Hochschule laufend fortgebildet. Es werden insbesondere Qualifizierungsangebote der HÜF (Hochschulübergreifende Fortbildung NRW, Hagen), Angebote der Branche und des EBZ berücksichtigt.

Bewertung:

Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen der Studiengänge. Sie entsprechen den nationalen Vorgaben. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller in den Studiengängen Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung der Studiengangskonzepte.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

| | | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|-------|---|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 4.1 | Personal | | | |
| 4.1.1 | Lehrpersonal | x | | |
| 4.1.2 | Studiengangsleitung und Studienorganisation | x | | |
| 4.1.3 | Verwaltungspersonal | x | | |

4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)

Da es sich bei diesen Studiengängen nicht um Kooperationsstudiengänge handelt, ist dieses Kapitel nicht akkreditierungsrelevant.

| | | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|-----|--|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 4.2 | Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant) | | | x |

4.3 Sachausstattung

Die Seminar- und Tagungsräume der Hochschule in Bochum sind ausgestattet mit aktueller Tagungstechnik wie z.B. Videobeamer, Overheadprojektor bzw. Dokumentenkamera, Flipchart, Whiteboard oder Medienwand, Breitbandinternet und einer Beschallungsanlage. Die Hochschule verfügt zudem über W-LAN im gesamten Gebäude, moderne Computerarbeitsräume, die mit PCs und Internetanschluss ausgestattet sind, internetbasierte e-Learning-Systeme und eine eigene IT-Abteilung im Haus.

Die Hochschule nutzt neben den 25 modern ausgestatteten Seminarräumen mehrere Computerräume und eine Bibliothek, eine Mehrzweckhalle für Großveranstaltungen mit bis zu 199 Sitzplätzen, die Mensa sowie ein Gästehaus mit 112 gut ausgestatteten Zimmern, das von Studierenden genutzt werden kann und kurze Wege garantiert. Verschiedene Einrichtungen zur Entspannung wie Sporthalle, Sportplatz, Beachvolleyballfeld und Lounge können ebenfalls von den Studierenden genutzt werden. Der gesamte Campus ist behindertengerecht und barrierefrei ausgelegt. Sowohl das Gebäude der Hochschule, der Verwaltungstrakt und das Campusgelände sind mit Aufzügen ausgestattet.

Zur Unterstützung des Studienbetriebs (vor allem für die Fernstudien-Varianten) sind Studienzentren eingerichtet worden. Diese befinden sich zurzeit in Bochum, Hamburg, Berlin, München und Wiesbaden. Sie sind darauf ausgerichtet, die für die Präsenzveranstaltungen und Prüfungsleistungen notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Im Jahr 2012 wurde das Lernmanagementsystem Moodle eingerichtet, das von allen angebotenen Studiengängen genutzt wird. Hierfür wurde eine Kooperation mit der benachbarten Ruhr-Universität Bochum geschlossen. Der gesamte technische Support wird über die Ruhr-Universität abgewickelt, somit steht den Studierenden eine Hotline bei technischen Problemen in Verbindung mit der Nutzung von Moodle zur Verfügung. Zusätzlich besteht aber auch die Möglichkeit, dass sich die Studierenden bei technischen Problemen an die Hochschule und das eLearning-Team wenden können.

Die Bibliothek ermöglicht den Studierenden Zugang zu relevanten Informationen aller Art in gedruckter und elektronischer Form. Der Bestand umfasst 21.000 Bände, die jährlich durch etwa 1.000 Neuerwerbungen aktualisiert und ergänzt werden, 85 Zeitschriftenabonnements

sowie zahlreichen Datenbanken. Des Weiteren werden Informationen und Dokumente auch durch die folgenden Quellen in elektronischer Form bereitgestellt:

- das Bibliotheksverwaltungssystem BIBLIOTHECAplus mit integriertem OPAC
- Nationale und internationale Bibliothekskataloge
- Lokale Datenbanken und Datenbanken externer Anbieter (u.a. BKI-Kostenplaner; Beck online, EconBiz, Haufe, Sammlung Planen und Bauen, Statista, WISO)

Der Bibliotheksbestand wird, so die Hochschule, kontinuierlich entsprechend den Anforderungen von Studium und Lehre sowie Forschung und Transfer angepasst und aktualisiert. Sämtliche Literaturempfehlungen der Studienmodule sind in der Bibliothek vorhanden. Darüber hinausgehend benötigte und nicht in der Bibliothek vorhandene Literatur wird über die elektronische Fernleihe beschafft, inkl. Zeitschriftenaufsätze. Die Studierenden können auf ca. 1.600 Springer E-Books der Wirtschaftswissenschaften, 500 E-Books des Beck Verlages zu juristischen Themen, 300 E-Books des De Gruyter Verlages zu überwiegend immobilienwirtschaftlichen Themen und ca. 2.600 E-Books weiterer Verlage wie beispielsweise des Vahlen Verlages, Haufe oder des mi-Wirtschaftsbuch Verlages zugreifen. Alle elektronischen Angebote der Bibliothek stehen den Studierenden auch jederzeit und vom Ort ihrer Wahl über Remote Access zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Bibliothek in Bochum:

| | |
|------------|---|
| Montag | 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr |
| Dienstag | 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr |
| Donnerstag | 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr |
| Freitag | 10.00 bis 21.30 Uhr |
| Samstag | 09.00 bis 18.00 Uhr |

Öffnungszeiten der Bibliothek Zweigstelle Hamburg:

| | |
|---------|---------------------|
| Freitag | 14.00 bis 17.30 Uhr |
| Samstag | 07.30 bis 13.00 Uhr |

Die Bibliothek im Studienzentrum Hamburg wird von der Mitarbeiterin vor Ort betreut und ist zu den Präsenzterminen in Hamburg geöffnet.

Bei Bedarf können in Bochum und in Hamburg auch außerhalb der Öffnungszeiten Termine vereinbart werden. Zudem können vorbestellte Bücher in Bochum an der Rezeption abgeholt werden.

Bewertung:

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der Literatursstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert

| | | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|-------|------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 4.3 | Sachausstattung | | | |
| 4.3.1 | Unterrichtsräume | | x | |

| | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|---|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur | x | | |

4.4 Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)

Der alleinige Gesellschafter der EBZ Business School GmbH, die Stiftung EBZ, hat die Rechtsform einer gemeinnützigen Stiftung und unterliegt der Stiftungsaufsicht der Bezirksregierung Düsseldorf.

Die Finanzierung der Studiengänge ist bis zum Sommersemester 2020 über Rücklagen und vorhandene finanzielle Eigenmittel gesichert. Der Finanzbedarf zur eventuellen Abwicklung aller Studiengänge im Insolvenzfall wird regelmäßig errechnet und in Abhängigkeit der bestehenden Studierendenzahlen gesetzeskonform angepasst. Die Absicherung der dazu notwendigen finanziellen Aufwendungen ist in einem Garantievertrag mit dem Gesellschafter geregelt, welcher durch eine Grundschuldeintragung und eine Bankbürgschaft unter Aufsicht des Wissenschaftsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF NRW) besichert wird.

Bewertung:

Eine adäquate finanzielle Ausstattung der Studiengänge ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können (ggf. auch an einer anderen Hochschule).

| | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|-----------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 4.4 Finanzausstattung | x | | |

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die Hochschule hat seit 2009 ein ganzheitliches Qualitätssicherungssystem für Studium und Lehre, das bereits zweimal nach PAS 1037: 2004 zertifiziert und im Jahr 2012 auf die Norm DIN ISO 29990 umgestellt wurde. Nach Angaben der Hochschule streben sie aktuell eine Zertifizierung nach Exzellenznorm DIN SPEC 77224 an. Die Verantwortlichkeit für die dauerhafte Sicherung des Qualitätsmanagements liegt bei der Leitung des Qualitätsmanagements, welche als Stabstelle dem Rektorat zugeordnet ist.

Dieses System soll sicherstellen, dass insbesondere unter der Beteiligung Studierender eine regelmäßige Überprüfung und Verbesserung der Qualität der Lehre und die Weiterentwicklung der Curricula erfolgt. Dazu wird regelmäßig zum Ende jeden zweiten Studienjahres eine hochschulweite Gesamtevaluation durchgeführt. Diese wird mit einem speziellen Evaluierungsbogen durchgeführt, der alle Bereiche des Studiums an der Hochschule abdeckt. Die letzte Jahresevaluation dieser Art fand im Studienjahr 2016 statt.

Die einzelnen Module werden am Ende jedes Semesters von den Studierenden evaluiert. Die Bögen enthalten u.a. Fragen zu der studentischen Arbeitsbelastung und der Stoffvermittlung.

Die Evaluationen werden direkt im Anschluss in einem verschlossenen Umschlag an die Leitung des Qualitätsmanagements weitergeleitet. Dort wird der Rücklauf erfasst und die Bögen gehen zur Auswertung an das *Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung GmbH* (InWIS), das die Daten für die Hochschule aufberei-

tet. Nach ca. einer Woche liegt der vom InWIS erstellte Datensatz zur weiteren Auswertung durch das Qualitätsmanagement bereit. Die Daten werden für jedes einzelne Modul und für jeden einzelnen Lehrenden getrennt aufbereitet und gehen diesem in einer gesonderten Auswertung zu. Zudem werden die Daten in einer Tabelle erfasst. Wenn das Ergebnis der Evaluation signifikant vom Durchschnitt abweicht, sprechen die Rektorin bzw. der Prorektor für Studium und Lehre als disziplinarische Vorgesetzte mit dem Dozenten. In diesem Feedbackgespräch erhalten die Dozenten die Möglichkeit, zu dem Ergebnis der Evaluation Stellung zu nehmen, ggf. werden dort auch geeignete Maßnahmen besprochen.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Evaluationen werden in der Fernstudien-Variante ebenfalls die Studienbriefe evaluiert. Hierfür wurde von der Hochschule ein Kommunikationsforum in Moodle eingerichtet. Dort können die Studierenden Anregungen zur Weiterentwicklung und Wünsche angeben. Die Rückmeldungen werden gesammelt und zusammen mit einer Aktualisierungsanfrage fünf Monate vor Semesterstart an den Modulverantwortlichen weitergeleitet.

Bewertung:

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen der Studiengänge berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

| | | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|----|--|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 5. | Qualitätssicherung und Weiterentwicklung | x | | |

Qualitätsprofil

Hochschule: EBZ Business School, Bochum

Bachelor-Studiengänge: Real Estate (B.A)
Business Administration (B.A.)

Master-Studiengänge: Real Estate Management (M.A.)
Projektentwicklung (M.Sc.)

Beurteilungskriterien

Bewertungsstufen

| | | Qualitätsanforderung erfüllt | Qualitätsanforderung nicht erfüllt | Nicht relevant |
|-----------|---|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| 1. | Zielsetzung | | | |
| 2. | Zulassung | | | |
| 2.1 | Zulassungsbedingungen | RE, BA, REM: x | PE: Auflage | |
| 2.2 | Auswahl- und Zulassungsverfahren | x | | |
| 3. | Inhalte, Struktur und Didaktik | | | |
| 3.1 | Inhaltliche Umsetzung | | | |
| 3.1.1 | Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums | x | | |
| 3.1.2 | Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung | x | | |
| 3.1.3 | Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit | x | | |
| 3.2 | Strukturelle Umsetzung | | | |
| 3.2.1 | Struktureller Aufbau und Modularisierung | x | | |
| 3.2.2 | Studien- und Prüfungsordnung | x | | |
| 3.2.3 | Studierbarkeit | x | | |
| 3.3 | Didaktisches Konzept | x | | |
| 4. | Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen | | | |
| 4.1 | Personal | | | |
| 4.1.1 | Lehrpersonal | x | | |
| 4.1.2 | Studiengangsleitung und Studienorganisation | x | | |
| 4.1.3 | Verwaltungspersonal | x | | |
| 4.2 | Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant) | | | x |
| 4.3 | Sachausstattung | | | |
| 4.3.1 | Unterrichtsräume | x | | |
| 4.3.2 | Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur | x | | |
| 4.4 | Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen) | x | | |
| 5. | Qualitätssicherung und Weiterentwicklung | x | | |